

Der Bunche-Bericht

Der Bericht wurde von UN-Beamten für Dr. Ralph Bunche 1948 erstellt. Bunche sollte nach der Ermordung von Bernadotte durch jüdische Rebellen das palästinensische Büro der UNO übernehmen. Es war in der Verteilung begrenzt und wurde später auf dringenden Wunsch israelischer Beamter aus dem Verkehr gezogen. Der Grund für diese Dringlichkeit liegt auf der Hand. Beachten Sie, dass sich eine Originalkopie dieses UN-Berichts im US-Nationalarchiv befindet, aber gelesen, aber nicht kopiert werden kann

Vorwort: Im Hinblick auf die tragische Ermordung des Grafen Folke Bernadotte durch identifizierte jüdische Terroristen am 17. September dieses Jahres wurde der folgende Bericht für den Einsatz von Dr. Bunche, dem sofortigen Ersatz von Graf Bernadotte, erstellt.

Dieser Bericht ist eine Zusammenstellung aller identifizierten Terroranschläge auf britische, amerikanische und arabische Einzelpersonen und Einheiten bei der Ermordung des britischen Resident Ministers im Nahen Osten am 6. November 1944 durch Mitglieder der terroristischen jüdischen Stern-Bande bis zur Ermordung des Grafen Bernadotte am 17. September 1948 durch Mitglieder derselben Bande von Fanatikern.

Diese Informationen werden aus Berichten des US-Außenministeriums, des britischen Außenministeriums und verschiedener amerikanischer und britischer Pressedienste zusammengestellt.

New York, 1. Oktober 1948

Chronologie

1944

1

November 1944, Kairo. Lord Moyne, britischer Resident Minister im Nahen Osten, und sein Fahrer wurden vor der Kairoer Residenz des Ministers ermordet. Zwei Mörder waren beteiligt. Einer wurde verletzt, und beide wurden sofort verhaftet.

1945

2

Januar 1945, Kairo. Das britische Oberste Militärgericht hat heute Eliahu Bet-Tsours aus Tel Aviv und Eliahu Hakim aus Haifa vor Gericht gestellt, die beide Mitglieder der jüdischen Terroristengruppe Stern aufgenommen haben.

3

Januar 1945, Kairo. Das britische Oberste Militärgericht verurteilte die Mörder von Lord Moyne zum Tode. Beide Mörder gaben ihre Tat zu und gaben auch ihre Mitgliedschaft in der Stern-Bande zu, von der sie sagten, dass sie die Morde als Warnung an die Briten anordnete, sich nicht in die zukünftige jüdische Einwanderung nach Jerusalem einzumischen.

4

März 1945, Kairo. Die beiden verurteilten jüdischen Stern-Banden-Terroristen, die Lord Moyne und seinen Fahrer ermordet haben, wurden heute im Kairoer Gefängnis gehängt, teilten die britischen Behörden mit.

1946

5

Januar 1946, Palästina. Ein Zug wurde von jüdischen Terroristen in Hadera bei Haifa durch eine Bombe entgleist und um £35.000 in bar beraubt. Zwei britische Polizeibeamte wurden verletzt.

6

Januar 1946, Haifa. Über 900 illegale jüdische Einwanderer wurden vor Haifa von der britischen Royal Navy gefangen genommen.

7

Januar 1946, Jerusalem. Jüdische Terroristen zerstörten ein Kraftwerk und einen Teil des Zentralgefängnisses von Jerusalem durch Sprengstoff. Zwei Personen wurden von der Polizei getötet.

8

Januar 1946, Palästina. Jüdische Terroristen starteten einen Angriff auf die von Großbritannien kontrollierte Givat Olga Coast Guard Station zwischen Tel Aviv und Haifa. Zehn Personen wurden verletzt und einer wurde getötet. Gefangene Papiere deuteten darauf hin, dass der Zweck dieser Razzia darin bestand, Rache an den Briten für ihre Beschlagnahme des Flüchtlingschiffes am 18. Januar zu nehmen. Die britischen Militärbehörden in Jerusalem haben 3.000 Juden in Frage gestellt und 148 inhaftiert.

9

April 1946, Palästina. Jüdische Terroristen griffen eine britische Militäranlage bei Tel Aviv an. Diese Gruppe, die eine Reihe junger Mädchen umfasste, hatte das Ziel, britische Waffen zu erobern. Britische Behörden verhafteten 1.200 Verdächtige.

10

Juni 1946, Palästina. Das Irguner Radio „Fighting Zion“ warnt, dass drei entführte britische Offiziere als Geiseln für zwei Irguner Mitglieder, Josef Simkohn und Issac Ashbel, die vor der Hinrichtung stehen, sowie für 31 Irguner Mitglieder, die vor Gericht stehen, festgehalten werden.

11

Juni 1946, Palästina. Dreißig Irgun-Mitglieder werden von einem britischen Militärgericht zu 15 Jahren Haft verurteilt. Erstens wurde Benjamin Kaplan wegen des Tragens einer Schusswaffe zu lebenslanger Haft verurteilt.

12

Juni 1946, Palästina. Britische Militäreinheiten und Polizisten überfielen jüdische Siedlungen in ganz Palästina und suchten nach den Führern der Haganah, einer führenden jüdischen

Terroragentur. Die Jewish Agency for Palestine wurde besetzt und vier Spitzenbeamte verhaftet. Ende Juni 1946 wurden 2.000 Menschen verhaftet und vier Juden und ein britischer Soldat getötet.

13

Juli 1946, Palästina. Britische Beamte gaben die Entdeckung einer großen Waffenkammer bekannt, die unter der Erde bei Meshek Yagur versteckt ist. 2.659 Männer und 59 Frauen wurden für die dreitägige Operation, bei der 27 Siedlungen durchsucht wurden, festgenommen. Denn sie wurden getötet und 80 verletzt.

14

Juli 1946, Palästina. Palästinensischer Hochkommissar Generalleutnant Sir Alan Cunningham wandelte die Todesurteile gegen Josef Simkhon und Issac Ashbel, Irgun-Mitglieder, in lebenslange Haft um.

15

Juli 1946, Tel Aviv. Die britischen Offiziere, die Kapitäne K. Spencer, C. Warburton und A. Taylor, die am 18. Juni von der Irgun entführt und als Geiseln für das Leben von Simkohn und Ashbel festgehalten wurden, wurden unverletzt in Tel Aviv freigelassen. Zu dieser Zeit gab Irgun eine Kriegserklärung gegen die Briten ab, in der er behauptete, dass sie keine andere Wahl hätten, als zu kämpfen.

16

Juli 1946, Jerusalem. Der Westflügel des King David Hotels in Jerusalem, in dem sich das Hauptquartier des britischen Militärs und andere Regierungsbüros befanden, wurde um 12:57 Uhr durch Sprengstoff zerstört, der von Mitgliedern der Irgun-Terroristenbande in den Keller gepflanzt wurde. Am 26. Juli wurden 76 Menschen getötet, 46 verletzt und 29 noch in den Trümmern vermisst. Zu den Toten gehörten viele Briten, Araber und Juden.

17

Juli 1946 Jerusalem. Die Terrorgruppe Irgun Zvai Leumi übernimmt die Verantwortung für den Bombenanschlag von König David, beschuldigt aber die Briten und nennt sie „Tyranen“.

18

Juli 1946, London. Die britische Regierung veröffentlichte ein Weißbuch, das die Banden der Haganah, Irgun und Stern der „geplanten Bewegung von Sabotage und Gewalt“ unter der Leitung der Jewish Agency beschuldigt und behauptet, dass die Verhaftung zionistischer Führer am 29. Juni die Ursache der Bombardierung war.

19

Juli 1946, Jerusalem. Der britisch-palästinensische Kommandant, Generalleutnant Sir Evelyn Barker, verbot die Verbrüderung britischer Truppen mit palästinensischen Juden, von denen er sagte, dass sie „nicht von der Verantwortung für Terrorakte befreit werden können“. Der Befehl besagt, dass dies „die Rasse.... bestrafen wird, indem sie in ihre Taschen schlägt und unsere Verachtung für sie zeigt“.

20

Juli 1946, Tel Aviv. Die Polizei in Tel Aviv überfiel eine Werkstatt, die Bomben herstellt.

21

Juli 1946, Tel Aviv. Tel Aviv wird unter eine 22-stündige Ausgangssperre gestellt, als 20.000 britische Truppen eine Haus-zu-Haus-Suche nach Terroristen begannen. Die Stadt ist vom Rest Jerusalems abgesperrt und die Truppen sollen schießen, um alle Verstöße gegen die Sperrstunde zu töten.

22

Juli 1946, Tel Aviv. In der größten Synagoge Tel Avivs wurde ein großer Fundus an Waffen, umfangreichen Fälschungsgeräten und 1.000.000.000 Dollar an gefälschten Staatsanleihen entdeckt.

23

Juli 1946, Haifa. Zwei Schiffe sind mit insgesamt 3.200 illegalen jüdischen Einwanderern in Haifa angekommen.

24

August 1946, Tel Aviv. Die britischen Militärbehörden haben die Ausgangssperre in Tel Aviv beendet, nachdem sie 500 Personen zur weiteren Befragung festgenommen hatten. Eine zweite Waffenkammer wurde am 1. Juli in einem Schulgebäude entdeckt.

25

August 1946, Jerusalem. Die palästinensische Regierung teilte mit, dass bei dem Bombenangriff auf König David 91 Menschen getötet und 45 verletzt wurden.

26

August 1946, Jerusalem. Die Jerusalemer Polizei gab die Verhaftung des zweiten Mannes von Itzhak Yestemitsky in der Stern-Bande bekannt.

27

August 1946, London. Die britische Regierung kündigte an, dass sie keine außerplanmäßige Einwanderung mehr nach Palästina zulassen wird und dass diejenigen, die die Einreise in dieses Land anstreben, nach Zypern und anderen inhaftierten Gebieten geschickt werden. Sie erklärt, dass eine solche Immigration einen Bürgerkrieg mit der arabischen Bevölkerung droht und beschuldigt eine „Minderheit zionistischer Extremisten“, eine inakzeptable Lösung des Palästina-Problems zu erzwingen.

28

August 1946, Haifa. Zwei Schiffe mit insgesamt 1.300 jüdischen Flüchtlingen kamen in Haifa an. Das Hafengebiet wurde am 11. August von britischen Militär- und Marineeinheiten isoliert. Das erste Deportationsschiff fuhr mit 500 Juden an Bord nach Zypern.

29

August 1946, Haifa. Drei Juden wurden getötet und sieben verwundet, als britische Truppen gezwungen wurden, auf eine Menge von etwa 1.000 Personen zu schießen, die braten, um in das Hafengebiet von Haifa einzubrechen. Zwei Schiffe der Royal Navy mit 1.300 illegalen jüdischen Einwanderern an Bord fuhren nach Zypern. Ein weiteres Schiff mit 600 illegalen Einwanderern wurde gefangen genommen und im Hafen von Haifa eingesperrt.

30

August 1946, Palästina. Britische Militäreinheiten durchsuchten die Küstendörfer Casera und Sadoth Yam nach drei Juden, die letzte Woche den Transport „Empire Rival“ bombardiert haben. 85 Personen, darunter die gesamte männliche Bevölkerung eines der Dörfer, wurden in die Haftanstalt Rafa geschickt.

31

August 1946, Palästina. Bei den Durchsuchungen am 26. August wurde eine explosive Limettenmine ähnlich derjenigen des „Empire Rival“ gefunden.

32

August 1946, Jerusalem. Die britische Regierung kündigte die Umwandlung der Todesurteile gegen 18 jüdische Jugendliche an, die wegen der Bombardierung der Bahngeschäfte in Haifa verurteilt wurden.

33

August 1946, Palästina. Britische Militäreinheiten entdeckten Waffen- und Munitionsdepots in den jüdischen Landwirtschaftsgehöften von Dorot und Ruhama.

34

September 1946, Palästina. Zionistische Terroristen haben die Palästina-Eisenbahn an 50 Stellen durchschnitten.

35

September 1946, Tel Aviv. Zwei britische Offiziere wurden bei einer Explosion in einem öffentlichen Gebäude getötet.

36

September 1946, Haifa. Ein arabischer Polizist wurde getötet.

37

September 1946, Palästina. Britische Truppen verhängten eine Ausgangssperre und verhafteten 101 Juden und verwundeten zwei bei der Suche nach Saboteuren in Tel Aviv und dem benachbarten Ramat Gan. Die Irgun-Terrorgruppe hat die Aktion gegen die Eisenbahnen am 8. September aus Protest ergriffen.

38

September 1946, Jaffa. Jüdische Terroristen überfielen drei Banken in Jaffa und Tel Aviv und töteten drei Araber. 36 Juden wurden verhaftet.

39

September 1946, Tel Aviv. Jüdische Terroristen griffen eine Polizeistation an der Küste bei Tel Aviv an, wurden aber durch Schüsse vertrieben.

40

Oktober 1946, Tel Aviv. Britische Militäreinheiten und die Polizei haben 50 Juden in einem Tel Aviver Café beschlagnahmt, nachdem ein jüdisches Haus gesprengt worden war. Dieses Haus gehörte einer Jüdin, die sich geweigert hatte, Erpressungsgeld an die Irguner Terroristenbande zu zahlen.

41

Oktober 1944 Jerusalem. Ein RAF-Mann wurde durch Schüsse getötet.

42

Oktober 1946, Jerusalem. Zwei britische Soldaten wurden getötet, als ihr Lastwagen eine Landmine vor Jerusalem detonierte. Eine führende arabische Figur wurde bei einer ähnlichen Minenexplosion in Jerusalem verwundet, und in der Nähe des Government House wurden weitere Straßenminen gefunden.

43

Oktober 1946, Rom. Die britische Botschaft in Rom wurde durch eine Bombe beschädigt, von der angenommen wird, dass sie von jüdischen Terroristen gelegt wurde.

44

November 1946, Palästina. Zwei Juden und zwei Araber wurden bei Zusammenstößen zwischen Arabern und einer Gruppe von Juden getötet, die versuchten, eine Siedlung am Hula-See im Norden Palästinas zu errichten.

45

November 1946, Rom. Die italienischen Behörden veröffentlichten einen Brief, in dem die jüdische Terroristenbande Irgun die Anerkennung für den Bombenanschlag der Botschaft vom 31. Oktober erhielt.

46

November 1946, Palästina. Die britischen Behörden ließen die folgenden acht Leiter der Jewish Agency aus dem Konzentrationslager Latrun frei, in dem sie seit dem 29. Juni festgehalten wurden: Moshe Shertok, Dr. Issac Greenbaum, Dr. Bernard Joseph, David Remiz, David Hacoheh, David Shingarevsky, Joseph Shoffman und Mordecai Shatter. Insgesamt wurden 2.550 Verdächtige der Haganah sowie 779 Juden freigelassen, die nach dem Bombenangriff auf König David verhaftet wurden.

47

November 1946, Palästina. Der Eisenbahnverkehr wurde in ganz Palästina nach einem vierten Irgun-Angriff auf Eisenbahnanlagen in zwei Tagen für 24 Stunden ausgesetzt.

48

November bis 13. November 1946, Palästina. Neunzehn Personen, elf britische Soldaten und Polizisten und acht arabische Polizisten, wurden in dieser Zeit in Palästina getötet, als jüdische Terroristen mit Landminen und Kofferbomben ihre Angriffe auf Bahnhöfe, Züge und sogar Straßenbahnen verstärkten.

49

November 1946, London. Das Board of Deputies of British Jews verurteilte jüdische Terroristengruppen, die damit drohten, ihren Terrorismus nach England zu exportieren.

50

November 1946, Tel Aviv. Die Polizei in Tel Aviv hat Juden angegriffen, viele angegriffen und in Häuser geschossen. Zwanzig Juden wurden bei Kämpfen mit britischen Truppen nach dem Tod von drei Polizisten und einem RAF-Sergeant am 17. November bei einer Minenexplosion verletzt.

51

Bei der Explosion einer Bombe im Jerusalemer Finanzamt sind fünf Personen verletzt worden.

52

Dezember bis 5. Dezember 1946, Palästina. Zehn Personen, darunter sechs britische Soldaten, wurden bei Bomben- und Landminenexplosionen getötet.

53

Dezember 1946, Jerusalem. Ein Mitglied der Stern-Bande wurde bei einem abgebrochenen Überfallversuch getötet.

54

Dezember 1946, Palästina. Bewaffnete jüdische Terroristen überfielen zwei Diamantenfabriken in Nathanya und Tel Aviv und entkamen mit fast 107.000 Dollar in Diamanten, Bargeld und Anleihen. Diese Razzien signalisierten das Ende eines zweiwöchigen Waffenstillstands während des Zionistenweltkongresses.

1947

55

Januar 1947, Jerusalem. Dov Gruner wurde von einem britischen Militärgericht wegen seiner Teilnahme an einer Razzia auf das Polizeipräsidium von Ramat Gan im April 1946 zum Tode verurteilt.

56

Januar 1947, Palästina. Eine Welle des Terrors fegte Palästina, als jüdische Terroristen in fünf Städten Bombenanschläge und Maschinengewehrangriffe inszenierten. Die Verluste waren gering. In mehreren Fällen wurden hausgemachte Flammenwerfer eingesetzt. Broschüren ergriffen warnten davor, dass die Irgun erneut den Krieg gegen die Briten und Araber Palästinas erklärt hätten.

57

Januar 1947, Jerusalem. Britischen Soldaten wurde befohlen, jederzeit Seitenwaffen zu tragen und es wurde verboten, in ein Café oder Restaurant zu gehen.

58

Januar 1947, Ägypten. Bei einem Handgranatenangriff auf einen Zug, der Truppen nach Palästina transportiert, wurden elf britische Truppen verletzt. Der Angriff fand in der Nähe von Benha statt, 25 Meilen von Kairo entfernt.

59

Januar 1947, Palästina. Die britische Polizei verhaftete 32 Personen, die im Verdacht standen, Mitglied der „Black Squad“ der Irgun-Terroristenbande zu sein, bei Überfällen auf Rishon-el Zion und Rehoboth.

60

Januar 1947, Haifa. Ein einziger Terrorist fuhr einen mit Sprengstoff gefüllten Lastwagen in die zentrale Polizeistation und explodierte sie, tötete zwei britische Polizisten und zwei arabische Polizisten und verletzte 140 weitere. Der Terrorist ist entkommen. Diese Aktion beendete eine 10-tägige Ruhepause in der Gewalt und die Stern-Bande übernahm die Anerkennung dafür.

61

Januar 1947, Haifa. Britische Soldaten und Polizisten durchsuchten 872 Personen in Haifa und nahmen 10 Personen zur weiteren Befragung fest, da Araber und Juden die Bombardierung verurteilten.

62

Januar 1947, Jerusalem. Yehudi Katz wird von einem Jerusalemer Gericht zu lebenslanger Haft verurteilt, weil er im September 1946 eine Bank in Jaffa überfallen hat, um Mittel für die Terroristen zu beschaffen.

63

Januar 1947, London. Dr. Emmanuel Neumann, Vizepräsident der Zionistischen Organisation Amerikas, erklärte die USA. Zionisten würden „Millionen“ ausgeben, um die illegale Einwanderung von Juden nach Palästina zu finanzieren. Ein Sprecher der Haganah in Paris behauptete, dass 211.878 Juden in den letzten 15 Monaten illegal nach Palästina eingereist seien.

64

Januar 1947, Palästina. Sir Harry Gurney, Chief Secretary, erklärte, dass die britische Regierung Palästina 2.400.000 Dollar besteuere, um die Sabotage durch die Terroristen zu bezahlen.

65

Januar 1947, London. Kolonialsekretär Arthur Creech Jones informierte das Unterhaus, dass 1946 73 britische Untertanen von palästinensischen Terroristen ermordet wurden und „keine Täter verurteilt wurden“.

66

Januar 1947, London. Die britische Palästina-Konferenz, die von den Juden boykottiert wurde, wurde wieder einberufen. Jamal el Husseini, palästinensischer arabischer Führer, erklärte, dass die arabische Welt unveränderlich gegen die Teilung als Lösung des Problems sei. Die Sitzung wird dann unterbrochen.

67

Januar 1947, London. Es wurde offiziell angekündigt, dass das britische Kabinett beschlossen hat, Palästina zu teilen.

68

Januar 1947, Jerusalem. Irgun-Kräfte befreiten den ehemaligen britischen Bankier Maj. H. Collins, den sie am 26. Januar aus seinem Haus entführten. Er war schwer geschlagen worden. Am 28. Januar entließ die Irgun Richter Ralph Windham, der am 27. Januar in Tel Aviv entführt worden war, während er einen Fall verhandelt hatte. Diese Männer waren als Geiseln für Dov Bela Gruner genommen worden, ein Irgun-Mitglied, das wegen Terrorismus zum Tode verurteilt wurde. Der britische Hochkommissar, Generalleutnant Sir Alan Cunningham, hatte das Kriegsrecht bedroht, es sei denn, die beiden Männer wurden unverletzt zurückgegeben.

69

Januar 1947, Jerusalem. General Cunningham befahl den Frauen und Kindern aller britischen Zivilisten, Palästina sofort zu verlassen. Etwa 2.000 sind beteiligt. Diese Anordnung galt nicht für die 5.000 Amerikaner in Palästina.

70

Februar 1947, Jerusalem. Die palästinensische Regierung stellte der Jewish Agency ein 7-tägiges Ultimatum, in dem sie forderte, „kategorisch und sofort“ zu erklären, ob sie und der Oberste Jüdische Rat in Palästina die jüdische Gemeinde bis zum 10. Februar auffordern werden, „mit der Polizei und den Streitkräften zusammenzuarbeiten, um die Mitglieder der terroristischen Gruppen vor Gericht zu bringen“. Dieser Antrag wurde von Frau Goldie Meyerson, Leiterin der politischen Abteilung der Jewish Agency, öffentlich abgelehnt.

71

Februar 1947, Jerusalem. Der britische Bezirkskommissar James Pollock gab einen Plan für die militärische Besetzung von drei Sektoren Jerusalems bekannt und befahl fast 1.000 Juden, das Rehavia-, Schneler- und Deutschlandquartier bis zum Mittag des 6. Februar zu evakuieren.

72

Februar 1947, Jerusalem. Der Vaad Leumi lehnte das britische Ultimatum ab, während der Irgun Flugblätter verteilte, wonach er bereit sei, bis zum Tod gegen die britische Regierung zu kämpfen. Die ersten 700 von rund 1.500 britischen Frauen und Kindern, die Palästina evakuieren sollten, verlassen Palästina mit dem Flugzeug und trainieren nach Ägypten. Die britischen Behörden, die sich auf eine Militäraktion vorbereiten, befahlen anderen Familien aus Teilen von Tel Aviv und Haifa, die in befestigte Militärgelände umgewandelt werden sollen.

73

Februar 1947, Haifa. Britische Truppen haben 650 illegale jüdische Einwanderer aus dem Schoner ‚Negev‘ in Haifa entfernt und sie nach einem Kampf an Bord der Fähre ‚Emperor Haywood‘ zur Deportation nach Zypern gezwungen.

74

Februar 1947, Jerusalem. Die britische Regierung enthüllte, dass Lieutenant General Sir Evelyn Barker, die pensionierte britische Kommandantin in Palästina, die Todesurteile von drei Irgun-Mitgliedern am 12. Februar bestätigt hatte, bevor sie nach England aufbrach. Die drei Männer, Dov Ben Rosenbaum, Eliezer Ben Kashani und Mordechai Ben Alhachi, waren am 10. Februar wegen des Tragens von Schusswaffen zum Erhängen verurteilt worden. Ein vierter, Haim Gorovetzky, erhielt aufgrund seiner Jugend eine Lebertransplantation. Lt. Gen. G. MacMillian kam am 13. Februar in Jerusalem an, um General Barker zu ersetzen.

75

Februar 1947, Palästina. Der Sabbat war Schauplatz sporadischer Gewaltausbrüche, darunter die Ermordung eines Arabers in Jaffa und eines Juden in Bne Brok, die Entführung eines Juden in Peta Tikvah und die Verbrennung eines jüdischen Clubs in Haifa.

76

März 1947, Hadera. Ein Lager der britischen Armee wurde angegriffen.

77

März 1947, Haifa. Ein Jude, der verdächtigt wird, ein Informant zu sein, wurde von jüdischen Terroristen ermordet.

78

März 1947, Jerusalem. Das Lohnkorps der britischen Armee wurde in Jerusalem gesprengt und ein Soldat getötet.

79

März 1947, Palästina. Britische Militäreinheiten nahmen die meisten der 800 Juden gefangen, deren Motorschiff ‚Susanna‘ die britische Blockade leitete und an diesem Tag nördlich von Gaza lag. Eine britische Marineeskorte brachte die ‚Ben Hecht‘, das erste bekannte Einwanderungsschiff des Hebräischen Komitees der Nationalen Befreiung, nach Haifa, und ihre 599 Passagiere wurden nach Zypern transportiert. Die Briten verhafteten die Besatzung, zu der 18 US-Seemänner gehörten.

80

März 1947, Jerusalem. Die britischen Behörden gaben 78 Verhaftungen als Ergebnis einer inoffiziellen jüdischen Zusammenarbeit bekannt, aber zwei Eisenbahnen wurden angegriffen, was zu zwei Todesfällen führte, und acht bewaffnete Männer raubten eine Tel Aviv-Bank von 65.000 US-Dollar aus.

81

März 1947, Palästina. Jüdische Terroristen sprengten einen Teil einer Ölpipeline in Haifa und einen Teil der Eisenbahnlinie bei Beer Yakov.

82

März 1947, Jerusalem. Das Gebäude der Jewish Agency wurde bombardiert.

83

März 1947, Jerusalem. Die britischen Behörden beendeten das Kriegsrecht, das 300.000 Juden 16 Tage lang unter Hausarrest gehalten und die meiste wirtschaftliche Aktivität gebunden hatte.

84

März 1947, Palästina. Ein Militärgericht verurteilte Moshe Barazani dazu, gehängt zu werden, weil er eine Handgranate besaß.

85

März 1947, Palästina. Terroristische Flugblätter gaben den Mord an Michael Shnell auf dem Karmel als Informant zu.

86

März 1947, Palästina. Britische Beamte kündigten die Verhaftung von fünf bekannten Terroristen und die Entdeckung der Leiche von Leon Meshiah in der Nähe von Petah Tikvah an, einem Juden, der vermutlich als verdächtiger Informant getötet wurde.

87

März 1947, London. Der britische Geheimrat wies die Berufung auf das Todesurteil gegen Dov Bela Gruner zurück.

88

März 1947, Haifa. Die Irgun sprengte die Pipeline der Iraq Petroleum Co. in Haifa.

89

März 1947, Palästina. Ein britischer Armeeeoffizier wurde von jüdischen Terroristen ermordet, als sie eine Gruppe von Reitern in der Nähe des Lagers Ramle überfielen. Ein Überfall von Terroristen auf eine Bank in Tel Aviv brachte 109.000 Dollar ein.

90

März 1947, Palästina. Einheiten der britischen Royal Navy, die auf ein SOS antworteten, nahmen die behinderte „Moledeth“ mit 1.600 illegalen jüdischen Flüchtlingen an Bord und schleppten sie etwa 50 Meilen vor den palästinensischen Gewässern.

91

März 1947, Tel Aviv. Die Stem-Bande tötete die Frau eines britischen Soldaten.

92

März 1947, Haifa. Jüdische Terroristen sprengten die in britischem Besitz befindlichen Shell-Mex-Öltanks in Haifa und löschten ein Feuer aus, das eine viertel Meile der Uferpromenade zerstörte. Der Schaden wurde auf mehr als 1.000.000.000 Dollar geschätzt, und die britische Regierung in Palästina hat erklärt, dass die jüdische Gemeinschaft dafür aufkommen muss.

93

April 1947, Zypern. Die „Ocean Vigour“ wurde durch eine Bombe im Hafen von Famagusta auf Zypern beschädigt. Die Haganah gab die Bombardierung zu.

94

April 1947, Jerusalem. Ein Gericht in Jerusalem hat Daniel Azulai und Meyer Feinstein, Mitglieder der Irgun-Terroristenbande, für den Anschlag vom 30. Oktober auf den Jerusalemer Bahnhof zum Tode verurteilt. Der Oberste Gerichtshof Palästinas hat eine Berufung gegen das Todesurteil von Dov Bela Gruner zugelassen.

95

April 1947. Der Transport „Empire Rival“ wurde auf dem Weg von Haifa nach Port Said in Ägypten durch eine Zeitbombe beschädigt.

96

April 1947, Jerusalem. Der High Court wies eine neue Berufung gegen das Todesurteil gegen Dov Bela Gruner zurück, und eine britische Patrouille tötete Moshe Cohen.

97

April 1947, Jerusalem. Jüdische Terroristen töteten einen britischen Polizisten aus Rache für den Tod von Cohen.

98

April 1947, Palästina. Die palästinensische Regierung hat das „gesetzliche Kriegsrecht“ angesichts ungünstiger Publizität aufgegeben, sich aber in „kontrollierten Gebieten“, die sie auferlegen kann, Befugnisse der Militärdiktatur eingeräumt.

99

April 1947, London. Die britische Regierung forderte Frankreich und Italien auf, Juden daran zu hindern, nach Palästina zu reisen.

100

April 1947, Jerusalem. Asher Eskovitch, ein Jude, wurde von Moslems zu Tode geprügelt, als er die verbotene Moschee von Omar betrat.

101

April 1947, Jerusalem. Guella Cohen, der illegale Sender der Stern-Bande, ist aus einem britischen Militärkrankenhaus geflohen.

102

April 1947, Tel Aviv. Eine britische Marineeinheit bestieg das Flüchtlingsschiff „Guardian“ und ergriff es zusammen mit 2.700 Passagieren nach einer Schießerei, bei der zwei Einwanderer getötet und 14 verletzt wurden.

103

April 1947, Haifa. Trotz der Drohungen der Irgun, Dov Bela Gruner und drei weitere Irgun-Mitglieder zu verraten, erhängten die Briten im Acre-Gefängnis in der Haifa Bay. Jüdische Gemeinden wurden mehrere Stunden lang unter strenger Ausgangssperre gehalten. Bald nach Bekanntgabe der Todesfälle wurde im Kolonialbüro in London eine Zeitbombe gefunden, die jedoch entschärft wurde.

104

April 1947, Palästina. Generalleutnant C. Macmillan bestätigte die Todesurteile für zwei weitere verurteilte Terroristen, Meier Ben Feinstein und Moshe Ben Barazani, reduzierte aber Daniel Azulais Strafe auf lebenslange Freiheitsstrafe.

105

April 1947, Palästina. Irguns Vergeltungsmaßnahmen für die Gruner-Exekution waren ein Angriff auf eine Feldverbandstation bei Nethanaya, wo ein Wachposten getötet wurde, ein Angriff auf einen gepanzerten Wagen in Tel Aviv, wo ein Zuschauer getötet wurde, und harmlose Schüsse auf britische Truppen in Haifa.

106

April 1947, Haifa. Britische Marineeinheiten explodierten Tiefenladungen im Hafen von Haifa, um einen Unterwasserangriff jüdischer „Froschmänner“ auf drei britische Abschiebeschiffe zu verhindern, die die Passagiere des „Guardian's“ nach Zypern brachten.

107

April 1947, Tel Aviv. Eine Reihe von Bombenanschlägen jüdischer Terroristen als Vergeltung für die Hinrichtung des verurteilten Terroristen Gruner hat 12 britische Soldaten verletzt.

108

April 1947, Jerusalem. Meir Feinstein und Moshe Barazani, verurteilte Terroristen, töteten sich im Gefängnis einige Stunden vor ihrer geplanten Hinrichtung. Sie sprengten sich mit Bomben, die in ausgehöhlten Orangen zu ihnen geschmuggelt wurden.

109

April 1947, Palästina. Ein aus Kairo ankommender Truppenzug wurde vor Rehovoth bombardiert, wobei fünf Soldaten und drei Zivilisten getötet und 39 Personen verletzt wurden.

110

April 1947, London. Der britische First Lord of the Admiralty, Viscount Hall, verteidigte die Politik der Labour-Regierung in Palästina und bestätigte im House of Lords, dass Großbritannien trotz aller UN-Aktionen keine „Politik durchführen würde, der es nicht zustimmt“. Er beschuldigte Beiträge amerikanischer Juden an die palästinensischen Terroristen als Hilfe für den dortigen Terrorismus und nannte die Maut seit dem 1. August 1945: 113 getötet, 249 verwundet, 168 Juden verurteilt, 28 zum Tode verurteilt, vier hingerichtet, 33 Terroristen in Kämpfen getötet. Vicomte Samuel forderte eine verstärkte Einwanderung.

111

April 1947, Palästina. Die Irgun proklamierten ihre eigenen „Militärgerichte“, um britische Truppen und Polizisten, die sich ihnen widersetzen, zu „versuchen“.

112

April 1947, Palästina. Generalleutnant Sir Alan Cunningham, Palästinensischer Hochkommissar, flog nach Ägypten und bat Generalleutnant Sir Miles Dempsey, Kommandant der Nahost-Landkraft, mehr Truppen nach Palästina zu entsenden.

113

April 1947, Tel Aviv. Eine Stern-Gang-Truppe fuhr einen gestohlenen, mit Sprengstoff beladenen Postwagen auf das Gelände der Polizei von Sarona und zündete ihn an und tötete fünf britische Polizisten.

114

April 1947, Haifa. Der Mord an dem stellvertretenden Polizeikommissar A. Conquest erreichte seinen Höhepunkt eine Woche des Blutvergießens.

115

Mai 1947, Acre. Die Mauern des Gefängnisses von Acre wurden von einem Irgun-Bombentrupp gesprengt und 251 jüdische und arabische Gefangene entkamen nach einer Schießerei, bei der 15 Juden und ein Araber getötet, 32 (darunter sechs britische Wachen) verletzt und 23 Eskapisten wieder eingefangen wurden. Die palästinensische Regierung versprach keine zusätzliche Strafe, wenn die 189 noch auf freiem Fuß fliehenden Menschen aufgeben würden.

116

Am 6. Mai 1947 wurde Jerusalem. der ehemalige britische Kommandant Sergeant Dov Bernard Cohen, Leiter des Bombenkommandos Acre, bei dem Angriff tödlich verletzt.

117

Mai 1947, New York. Das Politische Aktionskomitee für Palästina hat in New Yorker Zeitungen eine Reihe von Anzeigen geschaltet, in denen nach Mitteln zum Kauf von Fallschirmen für junge europäische Juden gesucht wurde, die planen, die Palästina-Einwanderungssperre auf dem Luftweg zu durchbrechen.

118

Mai 1947, Tel Aviv. Ein Jude wurde von einer arabischen Gruppe in der Nähe von Tel Aviv überfallen und erschossen, und drei jüdische Tel Aviv-Läden, deren Besitzer sich weigerten, Geld für jüdische Terroristengruppen zu spenden, wurden niedergebrannt.

119

Mai 1947, Jerusalem. Jüdische Terroristen haben zwei britische Polizisten getötet.

120

Mai 1947, Jerusalem. Die britischen Behörden gaben bekannt, dass 312 jüdische politische Gefangene in Kenia, Ostafrika, 247 in Latrun und 34 in Bethlehem, Palästina, festgehalten wurden.

121

Am 15. Mai 1947 tötete die Stern-Bande zwei britische Leutnants und verletzte sieben weitere Personen bei zwei Entgleisungen und drei Brückenabbrüchen.

122

Mai 1947, Palästina. Am fünften Tag einer weiteren terroristischen Aktion wurde der stellvertretende Polizeichef von Haifa, Robert Schindler, ein deutscher Jude, von der Stern-Bande ermordet, und ein britischer Polizist wurde auf der Straße zwischen Karmel und Haifisch bei Jerusalem getötet.

123

Mai 1947, Haifa. Der 1.200 Tonnen schwere Frachter „Trade Winds“ der Haganah wurde von der Royal Navy vor der libanesischen Küste beschlagnahmt und nach Haifa eskortiert, und über 1.000 illegale Einwanderer wurden bis zur Überführung nach Zypern an Bord genommen.

124

Mai 1947, London. Die britische Regierung protestierte bei der Regierung der Vereinigten Staaten gegen amerikanische Spendenaktionen für palästinensische Terrorgruppen. Die Beschwerde bezog sich auf einen „Brief an die Terroristen Palästinas“ des Dramatikers Ben Hecht, American League for a Free Palestine Co-Chairman, der erstmals am 15. Mai in der New Yorker „Post“ veröffentlicht wurde. In der Anzeige stand: „Wir wollen Millionen für dich sammeln.“

125

Mai 1947, Palästina. Araber griffen ein jüdisches Arbeitslager im Süden Palästinas an und verübten einen Angriff der Haganah auf die Araber bei Tel Aviv am 20. Mai. Rund 40.000 arabische und jüdische Arbeiter vereinten sich am selben Tag in einem eintägigen Streik gegen alle vom britischen Kriegsministerium betriebenen Einrichtungen.

126

Mai 1947, Palästina. Eine britische Marinepartei bestieg das Einwanderungsschiff „Mordei Haghethoath“ vor Südpalästina und übernahm die Kontrolle über seine 1.500 Passagiere. Zwei britische Soldaten wurden in Jerusalem verurteilt, weil sie einen Jeep und eine Militärpost unter einem Terroranschlag aufgegeben hatten.

127

Mai 1947, Deutschland. Jüdische Untergrundmigrationsbeamte in Frankfurt am Main erklärten, sie hofften, 1.000.000.000 Juden von Europa nach Palästina zu transportieren, 30.000 von ihnen in diesem Sommer. Das costaricanische Schiff „Colony Trader“ wurde in Gibraltar unter dem Verdacht festgehalten, dass es für den Schmuggel illegaler Einwanderer nach Palästina verwendet wird. London untersucht Berichte, wonach nicht-jüdische Polen und Slawen in DP-Lagern für die palästinensische Armee rekrutiert werden. Weitere Untersuchungen laufen in Bezug auf anhaltende Berichte, dass Sowjetrußland technische Berater an die jüdischen Terrorgruppen geliefert hat.

128

Mai 1947, Syrien. Fawzi el-Kawukji, der die Kriegsjahre in Deutschland verbrachte, nachdem er den arabischen Aufstand in Palästina 1936-39 angeführt hatte, sagte Reportern in Damaskus, dass eine ungünstige Entscheidung der UN-Untersuchungsgruppe das Signal für einen Krieg gegen die Juden in Palästina sein würde. „Wir müssen beweisen, dass wir im Falle“ eines angloamerikanischen Krieges mit Russland „für sie gefährlicher oder nützlicher sein können als die Juden“, fügte er hinzu.

129

Mai 1947, Haifa. Jüdische Terroristen sprengten eine Wasserleitung und einen Schuppen in den Öldockgebieten von Haifa und begingen drei Angriffe auf Eisenbahnlinien in den Gebieten von Lydda und Haifa.

130

Mai 1947, Haifa. Das Haganah-Schiff „Yehuda Halevy“ kam unter britischer Marineskorte mit 399 illegalen jüdischen Einwanderern an, die ersten aus arabischen Gebieten. Sie wurden sofort nach Zypern umgeladen.

131

Juni 1947, London. Die terroristische jüdische Sternbande schickte Briefbomben an hochrangige britische Regierungsbeamte. In London wurden acht Buchstabenbomben mit pulverförmigem Sprengstoff aus Braunkohle entdeckt. Zu den Empfängern gehörten Ernest Bevan, Anthony Eden, Premierminister Attlee und Winston Churchill.

132

Juni 1947, Washington. Präsident Truman bat alle Personen in den USA, keine Hilfe für palästinensische Terroristen zu leisten. Das American Jewish Committee und das Jewish Labor Committee verurteilten Ben Hechts Kampagne für palästinensische Terrorfonds.

133

Juni 1947, Tel Aviv. Jüdische Terroristenminen zerstörten zwei Züge in der Nähe von Tel Aviv und Haifa sowie den Bahnhof Athlit, allerdings ohne Verluste.

134

Juni 1947, London. Scotland Yard Beamte bestätigen nun, dass insgesamt 20 Briefbomben gefunden wurden.

135

Juni 1947, New York. Der Generalsekretär der Vereinten Nationen, Trygve Lie, hat eine Anfrage an alle Länder weitergeleitet. Die Briten haben die Briten aufgefordert, ihre Grenzen vor der Abreise illegaler Einwanderer, die nach Palästina reisen, zu schützen.

136

Juni 1947, Tel Aviv. Die Haganah enthüllte, dass einer ihrer Männer von einer Sprengfalle getötet wurde, die einen Irgun-Plan zur Sprengung des britischen Militärhauptquartiers in Tel Aviv vereitelte.

137

Juni 1947, Jerusalem. Major Roy Farran, der im Zusammenhang mit dem Verschwinden eines 16-jährigen Juden festgehalten wurde, entkam aus der Haft in der Kaserne in Jerusalem.

138

Juni 1947, Palästina. Die terroristische Stern-Bande eröffnete das Feuer auf britische Soldaten, die vor einem Tel Aviv-Theater in der Schlange standen, drei töteten und zwei verwundeten. Ein weiterer Brite wird getötet und mehrere Verwundete in einem Hotel in Haifa getötet. Diese Aktion wurde von jüdischen Terroristen als Vergeltung für die britische Brutalität und die angebliche Ermordung eines vermissten 16-jährigen Juden, Alexander Rubowitz, während er am 6. Mai in einer Armeekaserne festgehalten wurde, beansprucht.

139

Juni 1947, New York. Der UN-Ausschuss verurteilt die Terrorakte mit 9:0 als „flagrante Missachtung“ des UN-Aufrufs nach einem vorläufigen Waffenstillstand, da die Stern-Terroristen vier weitere britische Soldaten an einem Strand in Herzila verwundet haben. Major Roy Alexander Farran ergab sich freiwillig nach seiner Flucht aus der Haft in Jerusalem am 19. Juni. Er war im Zusammenhang mit dem Fall Rubowitz verhaftet worden.

140

Juni 1947, Jerusalem. Die palästinensische Regierung erlaubte den Ölgesellschaften, die Preise für Benzol um fast 10% zu erhöhen, um für 1 Million Dollar Schaden zu zahlen, der erlitten wurde, als jüdische Terroristen am 31. März Ölanlagen in Haifa sprengten.

141

1. Juli 1947, Jerusalem. Die britische Regierung lehnte den Schritt der UN-Kommission ab, die Hinrichtung von drei wegen Terrorismus verurteilten Irgun-Mitgliedern einzustellen, und sagte auch, dass die Waffenstillstandsresolution der UN-Versammlung vom 15. Mai keinen Einfluss auf „die normalen Prozesse der Rechtspflege“ in Palästina habe.

142

Juli 1947, Haifa. Irgun-Mitglieder raubten eine Haifa-Bank von 3.200 Dollar aus, während sowohl die Stern-Bande als auch die Irgun die Briten warnten, dass ihre „provokativen“ Handlungen in Palästina beendet werden müssen, bevor ein Waffenstillstand zustande kommen kann. Die guatemalteken und tschechischen Mitglieder der UN-Kommission besuchten zwei jüdische Häftlinge im Gefängnis von Acre. In Pretoria, Südafrika, sagte Premierminister Smuts, der an der Balfour-Erklärung beteiligt war, „das Versprechen einer nationalen Heimat in Palästina bedeutete nie ganz Palästina“. Er favorisierte die Aufteilung in arabische und jüdische Staaten.

143

Juli 1947, Jerusalem. Dr. Ariem Altman, Präsident der Vereinigten Zionistischen Revisionisten, sagte auf einer Parteikundgebung in Jerusalem, dass sich die Revisionisten mit nichts anderem als einem ungeteilten freien jüdischen Staat in Palästina und Trans-Jordanien zufrieden geben würden.

Irgun kündigte in Jerusalem an, dass zwei in Nathanya entführte britische Sergeants in Tel Aviv festgehalten und vom Irguner Kriegsgericht zum Tode verurteilt wurden.

144

Juli 1947, Nathanya. Die Briten verhängten das Kriegsrecht und setzten die 15.000 Einwohner von Nathanya unter Hausarrest. Sie verhafteten 68 Personen und verurteilten 21 Personen zu je 6 Monaten im Gefangenenlager Latrun.

145

Juli 1947, Nathanya. Die Irgun in fünf Minenopern-Löwen gegen den Militärverkehr von und nach Nathanya töteten einen Briten und verletzten 16.

146

Juli 1947, Nathanya. Minen töteten einen zweiten Briten und verwundeten sieben.

147

Juli 1947, Haifa. Das amerikanisch besetzte Flüchtlingsschiff der Haganah, die „Exodus 1947“ (ehemals „President Warfield“), wurde von britischen Marineeinheiten nach Haifa eskortiert, nachdem der amerikanische erste Offizier William Bernstein und zwei Einwanderer getötet und mehr als 30 verletzt wurden. Der Blockadebrecher selbst wurde schwer beschädigt. Der Rest der 4.554 Passagiere, die größte Gruppe illegaler Einwanderer, die mit einem einzigen Schiff nach Palästina segelten, wurde an Bord britischer Gefangenschiffe gebracht, die nach Zypern gebracht wurden. Der amerikanische Kapitän Bernard Marks und seine Crew wurden verhaftet. Das Schiff fuhr von Frankreich aus.

148

Juli 1947, Haifa. Unter den Passagieren des „Exodus 1947“ brachen Aufstände aus, die schnell unterdrückt wurden, als sie erfuhren, dass sie nach Frankreich zurückgebracht werden sollten.

149

Juli 1947, Jerusalem. Die palästinensische Regierung wirft vor, dass eine jüdische „Kampagne der Gesetzlosigkeit, des Mordes und der Sabotage“ seit 1940 70 Menschenleben und 6 Millionen Dollar Schaden gefordert hat.

150

Juli 1947, Jerusalem. Bevor die palästinensische Regierung offiziell zugab, dass 4.529 Passagiere der „Exodus 1947“, die auf drei britische Schiffe überführt worden waren, nicht nach Zypern, sondern zurück nach Frankreich geschickt wurden, traf sie die Vorkehrung, die 90.000 Juden Jerusalems zunächst unter nächtlichen Hausarrest zu stellen.

151

Juli 1947, Haifa. Die Haganah sank den britischen Transport „Empire Lifeguard“ im Hafen von Haifa, als sie 300 jüdische Einwanderer entließ, die offiziell unter Quoten nach Palästina eingelassen worden waren. 65 Einwanderer wurden getötet und 40 verwundet. Die Briten konnten das Schiff wieder flott machen.

152

Juli 1947, Amman, Trans-Jordanien. Sieben Mitglieder der Palästinakommission der Vereinten Nationen flogen nach Amman und wurden vom jordanischen Ministerpräsidenten Samir Pasha el Rifai darüber informiert: (1) Palästina gehört zu den Arabern; (2) die Araber haben die Balfour-Deklaration nie akzeptiert; (3) die Juden sind imperialistische Invasoren, deren Einwanderung „sofort gestoppt werden muss“; (5) Palästina sollte unter der arabischen Mehrheit eine ungeteilte Unabhängigkeit erhalten; (6) die Notlage der europäischen Flüchtlinge betrifft Palästina nicht; (7) die Araber werden mit Gewalt jeder ungünstigen Entscheidung widerstehen.

153

Juli 1947. Jüdische Terroristen sprengten die irakische Petroleum Co. Pipeline 12 Meilen östlich von Haifa in die Luft und zerstörten eine Radarstation von Mt. Carmel.

154

Juli 1947, Palästina. Zwei britische Soldaten wurden durch eine Sprengfalle in der Nähe von Jerusalem getötet, wodurch die Zahl der Gewalttaten in dieser Woche auf 12 Tote und 75 Verletzte stieg.

155

Juli 1947, Palästina. Menachem Begin, Anführer der Irgun, teilte von seinem geheimen Hauptquartier aus mit, dass die Haganah den Bombenanschlag auf das King David Hotel in Jerusalem am 22. Juli 1946 geplant habe, bei dem 91 Menschen getötet wurden.

156

Juli 1947, Palästina. Ein Hinterhalt und Minen kosteten die Briten sieben weitere Opfer, alle verwundet.

157

Juli 1947, Haifa. Zwei kleine Haganah-Schiffe mit 1.174 Juden aus Nordafrika wurden von britischen Marineeinheiten vor Palästina abgefangen und nach Haifa gebracht. Die illegalen Einwanderer wurden an Bord britischer Transporte umgeschlagen und nach Zypern gebracht.

158

Juli 1947, Palästina. Die britischen Behörden haben drei Irgunisten im Gefängnis von Acre erhängt, trotz der Appelle jüdischer Führer. Die Verurteilten, Myer Nakar, Absalom Habib und Jacob Weiss, hatten während des Krieges im tschechischen Untergrund gekämpft. Sie wurden verurteilt, weil sie am 4. Mai das Gefängnis von Acre gesprengt und 200 Araber und Juden befreit hatten.

159

Juli 1947, Frankreich. Die 4.429 illegalen Einwanderer, die am 11. Juli aus Sate, Frankreich, nach Palästina segelten, um von den Briten mit drei Transporten zurückgeschickt zu werden, weigerten sich, zu landen, als die Schiffe vor Port de Douc, Frankreich, ankerten. Nur wenige Kranke gingen an Land. Die französische Regierung teilte den Flüchtlingen mit, dass sie nicht an Land gehen

müssen, sondern willkommen sein werden, wenn sie es tun. Die Transporte sind der „Runnymede Park“, „Ocean Vigour“ und „Empire Valour“.

160

Juli 1947, Palästina. Irgun-Terroristen gaben bekannt, dass sie zwei britische Sergeants, Marvyn Paice und Jifford Martin, die sie seit dem 12. Juli als Geiseln gehalten hatten, wegen „Verbrechen gegen die jüdische Gemeinschaft“ gehängt haben. Die beiden wurden beschlagnahmt, als die Todesurteile gegen die drei Irgun-Mitglieder von den britischen Behörden bestätigt wurden. Zwei weitere britische Soldaten wurden durch eine Landmine bei Hadera getötet. Britische Truppen griffen die jüdische Kolonie Pardes Hanna aus Rache für die Morde an.

161

Juli 1947, Nathanya. Die Leichen der beiden ermordeten britischen Unteroffiziere wurden etwa eineinhalb Meilen von Nathanya entfernt, etwa 530 Morgens, an Eukalyptusbäumen aufgehängt. Eine Sprengfalle blies Martins Körper in Stücke, als er abgeholt wurde. Wütende britische Truppen stürmten in Tel Aviv ein, zerstörten Geschäfte, griffen Fußgänger an und sprühten einen Bus mit Kanonenfeuer, das fünf Juden tötete: zwei Männer, zwei Frauen und einen Jungen.

162

August 1947, Tel Aviv. 33 Juden wurden bei einem antibritischen Aufstand in Tel Aviv während des Trauerzuges von fünf Zivilisten verletzt, die am 31. Juli von britischen Soldaten getötet wurden. In Jerusalem wurde ein jüdischer Terroranschlag auf die britische Sicherheitszone in Rehavia abgewehrt, bei dem ein Angreifer getötet und zwei gefangen genommen wurden.

163

August 1947, Tel Aviv. Die Leiche eines nicht identifizierten Juden wurde auf einer Straße in der Nähe von Tel Aviv gefunden. Es wurde angenommen, dass er vor zwei Wochen von Männern in britischen Uniformen entführt wurde. Gesamtzahl der Opfer in Palästina seit Mitte Juli: 25 Menschen getötet, 144 verwundet. Zu den Toten gehören 15 Briten, zwei jüdische Terroristen, acht Zivilisten. Antibritische Slogans, Hakenkreuze und Dollarzeichen werden auf britische Konsulate in New York, Baltimore, Philadelphia, Chicago und Los Angeles gemalt.

164

August 1947, Palästina. Die Haganah warnte in Jerusalem, dass die Briten, die am 31. Juli in Tel Aviv fünf Juden getötet haben, gefunden und bestraft werden.

165

August 1947, Paris. Ein Irgun-Führer in Paris erklärt, dass seine Organisation hoch britische Militär- und Zivilbeamte in Palästina „in Abwesenheit“ zum Tode verurteilt hat und sie bei Gefangennahme hängen wird.

166

August 1947, Palästina. Britische Truppen sprengten ein jüdisches Haus in einem Jerusalemer Vorort, in dem Waffen gefunden wurden. Jüdische Terroristen raubten die Barclays' Bank in Tel Aviv um 5200 Dollar aus und ein Mitglied der Haganah wurde getötet.

167

August 1947, Palästina. Im Morgengrauen streikten britische Sicherheitskräfte 35 führende Zionisten und schickten sie in das Gefangenenlager Latrun, um die Irgun-Führung zu vernichten. Als Vergeltung sprengten Irgunisten das Arbeitsministerium in Jerusalem und töteten drei britische Polizisten. Zu den Verhafteten gehörten Bürgermeister Israel Rokach von Tel Aviv, Bürgermeister Oved Ben Ami von Nathanya, Bürgermeister Abraham Krinitzki von Ramat Gan, Arie Altman, Präsident der radikalen revisionistischen Partei, Menahem Arber, Leiter der revisionistischen Jugendorganisation, B'rith Trumpeldor, der verboten ist, Max Kritzman, Anwalt von Dov Bela Gruner und David Stern, Bruder des verstorbenen Gründers der Stem-Bande. Alle Verhafteten mit Ausnahme der drei Bürgermeister waren Revisionisten. Zu den vielen beschlagnahmten Papieren gehörten Korrespondenz mit sowjetisch-russischen Agenten in Italien und Bulgarien sowie umfangreiche Pläne, die Wasserversorgung der nichtjüdischen Teile Jerusalems mit Botulismus, Anthrax und anderen Bakterien zu vergiften. Die Bakterien wurden aus sowjetischen Quellen über Bulgarien geliefert.

168

August 1947, England. Antisemitische Ausbrüche verlangsamten sich nach fünftägigen Steinwürfen, Fenstereinbrüchen und anderen Vorfällen, darunter das Aufschmieren jüdischer Geschäfte mit Hakenkreuzen und zahlreiche Angriffe auf britische Juden. Diese Vorfälle ereigneten sich in Liverpool, Manchester, Cardiff (Wales), Leeds, London und Birmingham als Vergeltung für die Ermordung von zwei britischen Sergeants in Palästina. Achtunddreißig Personen wurden in Liverpool verhaftet, aber in der Hauptsache ignorierte die britische Polizei die Randalierer und erlaubte ihnen, ihren Kurs zu halten.

169

August 1947, Palästina. Die Bank of Sharon in Ramat Can wurde von jüdischen Terroristen um 8.000 Dollar ausgeraubt.

170

August 1947, Genf. Die UN-Sonderkommission für Palästina kehrte nach einer siebentägigen Tour durch DP-Lager in Österreich und Deutschland nach Genf zurück. Die Tournee führte die Gruppe nach München, Wien, Berlin und Hamburg. In Berlin hörte er am 13. August Berichte von General Lucius D. Clay, USA. Militärgouverneur. Clay bezeugte, dass der Antisemitismus in den Reihen der US. militärischen Einheiten in den USA sehr stark wächst. Zonen Österreichs und Deutschlands wegen des gewalttätigen, asozialen und kriminellen Verhaltens der osteuropäischen DPs, die alle Juden sind. Er empfahl, dass diese DPs nach Palästina einreisen dürfen, bevor ein Zwischenfall mit amerikanischen Soldaten, die von jüdischen DPs geschlagen, ausgeraubt und getötet wurden, zu schweren spontanen Reaktionen seitens anderer Soldaten führt. Seine Ansichten wurden von Sir Brian Robertson, dem stellvertretenden britischen Militärgouverneur, sehr stark unterstützt.

171

August 1947, Palästina. Eine Mine entgleiste einen Kairo-Haifa-Truppenzug nördlich von Lydda und tötete den Lokführer, und Irgun-Terroristen behaupteten, der Vorfall sei Teil ihrer Kampagne zur Störung des gesamten palästinensischen Schienenverkehrs.

August 1947, Palästina. Arabisch-jüdische Zusammenstöße haben diese Woche in den Regionen des jüdischen Tel Aviv und der arabischen Jaffa zum Tod von 12 Arabern und 13 Juden geführt und schwere Sachschäden verursacht. Interracial Streit wurde am 10. August erneuert, als Araber vier Juden in einem Tel Aviv Café töteten, als Vergeltung für den Tod von zwei Arabern bei einem Haganah-Überfall in Fega vor zwei Monaten. Die Haganah reagierte auf die arabischen Aktionen mit der Bombardierung eines Hauses in einem arabischen Orangenhain bei Tel Aviv und tötete elf Araber, darunter eine Frau und vier Kinder. Die am 13. August verhängten Ausgangssperren des britischen Militärs in Slumgebieten zwischen dem modernen Tel Aviv und Jaffa haben es nicht geschafft, die Zahl der Opfer zu erhöhen. Britische Militärbehörden, die sich auf erfasste Informationen und Aussagen von jüdischen Überläufern terroristischer Organisationen berufen, erklären, dass es nun den Anschein hat, dass die jüdischen Terroristen beginnen, Araber anzugreifen, wo immer sie sie gefunden haben, weil Juden wollen, dass die Araber vollständig aus Palästina vertrieben werden

August 1947, Palästina. Die Geschäfte von fünf jüdischen Händlern in Tel Aviv wurden von den Irgun zerstört, weil die Besitzer sich weigerten, Geld an diese Organisation zu geben.

August 1947, Jerusalem. Britische Behörden berichteten, dass fünf Araber in einer Familie; zwei Männer, eine Frau und zwei Kinder wurden von jüdischen Terroristen als Vergeltung für die britische Verhaftung von zwei Irgun-Führern am 15. August ermordet.

September 1947. Hamburg, Deutschland. In einem erbitterten dreistündigen Kampf an Bord des „Runnymede Parks“ führten 350 britische Truppen einen zweitägigen Zwangseinmarsch von 4.300 „Exodus 1947“ illegalen jüdischen Flüchtlingen von drei Schiffen in Hamburg, Deutschland. Gestern waren zunächst die „Ocean Vigour's“ 1.406 an Land; einige wenige legten symbolischen Widerstand an und fünf Passagiere erlitten leichte Verletzungen. Anfang des Tages landeten die 1.420 Passagiere des „Empire Rival“ friedlich, nachdem im Laderaum des Schiffes eine selbstgebaute Bombe gefunden wurde. Viele der 1.485 Passagiere des „Runnymede Parks“ wehrten sich heftig gegen den Entrindungsprozess, und britische Militäreinheiten mussten mit Feuerwehrschräuchen und Knüppeln Widerstände unter Deck routinieren. Die Juden wurden an Land gebracht und schrien „Nazis“ zu den Briten. „Runnymede Park“ wurden offiziell 24 Juden und drei Briten verletzt, wobei 50 Widerstandsführer auf diesem Schiff ins Gefängnis gebracht wurden. Die deutsche Polizei hat eine Hamburger Demonstration von 1.300 jüdischen DPs aus dem Lager Bergen-Belsen abgebrochen, wo der britische Außenminister Ernest Bevin am 7. September in Bildnis gehängt wurde. Die ausgeschifften „Exodus“-Passagiere wurden im Lager Poppendorf bei Lübeck zur Überprüfung durch Nationalitäten interniert und weigerten sich zunächst alle, mit den britischen Behörden zusammenzuarbeiten, bis den Passagieren eine Ernährung mit Brot und Wasser drohte.

Am 10. September 1947 teilte der Außenminister von Washington D.C., George C. Marshall, mit, dass die USA Großbritannien aufgefordert hätten, die Entsendung der Gruppe „Exodus“ nach Deutschland zu überdenken, aber Großbritannien antwortete, dass es keine Möglichkeiten gebe, sie anderswo unterzubringen, weil die Franzosen sie nicht wollten, und dass es eine Reihe von freien Haftlagern in Deutschland gebe.

177

September 1947, Paris. Die französische Regierung hat nun angekündigt, die „Exodus“-Flüchtlinge aufzunehmen, wenn sie nicht gewaltsam aus Deutschland ausgewiesen werden, und zwar mit der Maßgabe, dass sie schließlich nach Palästina aufgenommen werden.

178

September 1947, Paris. Französische Polizei gibt an, dass ein Komplott der Stern-Bande, London mit selbstgebauten Feuerlöschbomben aus der Luft anzugreifen, durch die Zusammenarbeit von Reginald Gilbert aus St. Louis, Missouri, einem Studenten und Kriegspiloten RCAF und AAF, vereitelt wurde. Er wurde mit Rabbi Baruch Korif inhaftiert, von New York, Ko-Vorsitzende des Politischen Aktionskomitees für Palästina, und Judith Rosenberger, in Ungarn geborene Stern-Bande, als die drei gestern Abend begannen, in ein Privatflugzeug auf dem Toussus-le-Noble-Feld bei Versailles zu steigen. Gilbert informierte die französische Polizei, dass Korif sich vor einer Woche in Paris mit einem Angebot an ihn gewandt hatte, am Tag der illegalen Landungen von Einwanderern in Deutschland am Tag des „Exodus“ eine Bombenmission über London zu fliegen. Gilbert nahm einen anderen Piloten an, der die Mission tatsächlich ausführen würde. Er informierte sofort die Pariser Polizei, arbeitete dann mit ihnen und Scotland Yard zusammen und tat so, als würde er den Plan der Stern-Bande durchziehen. Korff wurde am 9. September in Paris wegen illegalen Besitzes von Bomben angeklagt, die er auf London werfen wollte. Er begann einen Hungerstreik. Die Pariser Polizei gibt an, dass sich neun weitere Verschwörer in Haft befanden.

179

September 1947, Palästina. Irgun hat gedroht, britische Vertreter in den USA zu ermorden. Zone von Deutschland und alle britischen Delegationen dort sind unter 24-Stunden-Wache, die USA. Armeekommando in Frankfurt/Main angekündigt. Eine Sonde von Irgun-Diebstählen aus den USA. Armee-Munitionsdepots in Deutschland wurden am 7. September gemeldet.

180

September 1947, Jerusalem. Britische Razzien vom 16. bis 19. September enthüllten mehrere Waffenlager und Terroristenverstecke im Gebiet Jerusalem. Das Haus von David Ben-Gurion, Exekutivdirektor der Jewish Agency, wurde am 18. September wegen wichtiger Dokumente beraubt. In Paris beendete Rabbi Baruch Korff, Anführer einer Heckbande, die London bombardieren sollte, am 15. September einen Hungerstreik im Gefängnis von Sante.

181

Oktober 1947. Jerusalem. Eine terroristische Bombe beschädigte das US-Generalkonsulat in Jerusalem und verletzte zwei Mitarbeiter leicht. Ähnliche Bombenanschläge ereigneten sich gestern Abend im polnischen Generalkonsulat und am 27. September im schwedischen Konsulat in Bagdad

riet das irakische Außenministerium einer Gruppe des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten des amerikanischen Hauses, keinen geplanten Besuch dort zu machen, weil sie ein „hohes Gefühl“ für die Zustimmung der USA zur Aufteilung Palästinas hat. Das Außenministerium in Washington kündigte an, dass es keine Pässe an amerikanische Bürger ausstellen wird, die sich am Terrorismus in Palästina beteiligen wollen; so engagierte Amerikaner werden den Schutz normalerweise fälliger US-Bürger im Ausland verlieren.

182

Oktober 1947, Palästina. Die palästinensische Regierung erklärt, dass palästinensische arabische Streitkräfte von der Grenze zwischen Jordanien und Syrien und dem Libanon entsandt wurden, um eine britische Brigade zu ersetzen, die kürzlich Palästina verlassen hat. Zionisten protestierten gegen arabische Truppen an der Grenze zu Nordpalästina.

183

November 1947, Palästina. Jüdische Terroristen töteten zwei britische Polizisten in Jerusalem und zwei Soldaten in Tel Aviv, um die Gesamtzahl der Opfer in drei Tagen der Gewalt auf 10 Briten und fünf Juden zu erhöhen, die getötet und 33 Briten und fünf Juden verletzt wurden. Die Ausbrüche begannen, nachdem britische Truppen am 12. November drei Mädchen und zwei Jungen bei einer Razzia auf ein Bauernhausarsenal bei Raanana getötet hatten. Die Terroristen haben sich gestern vergeltend verhalten, indem sie Handgranaten geworfen und ein Maschinengewehr in das Ritz Cafe in Jerusalem geschossen haben.

184

November 1947, London. Das britische Außenministerium wies Jerusalemer Presseberichte zurück, wonach Großbritannien beabsichtigte, alle finanziellen Überschüsse in der palästinensischen Staatskasse zu übernehmen, um die Kosten für die Evakuierung und die Bekämpfung der illegalen jüdischen Einwanderung zu übernehmen.

185

November 1947, Palästina. Etwa 185 europäische Juden landeten in der Nähe von Nahariya vor einem kleinen Schoner und flohen, bevor die Briten sie abfangen konnten. Ein größeres Schiff, die „Kadimah“, wurde beschlagnahmt und nach Haifa gebracht, wo 794 Juden auf einen britischen Transport nach Zypern umgeladen wurden.

186

November 1947, Jerusalem. Die britische Regierung teilte mit, dass sie staatliche Immobilien entlang der Uferpromenade von Haifa verkaufen wird, von denen sie erwartet, 8 Millionen Dollar zu verdienen. Sie wird auch in England rund 16 Millionen Dollar aus Anleihen investieren, die an Palästinenser verkauft wurden. Zionisten protestierten heftig dagegen, da sie sagten, dass Palästina von seinen Vorteilen entbunden würde. Es gab keinen Kommentar der Verwaltung zu diesen Anklagen.

187

November 1947, Haifa. Ein weiterer Araber wurde in Haifa von der Stern-Bande ermordet, nachdem sie am 20. November vier Araber bei Raanana hingerichtet hatte, als Vergeltung für die

britische Erschießung von fünf Mitgliedern der Stern-Bande am 12. November. Araber verfolgten diesen Mord in Raanana, indem sie am 20. November fünf Juden in einem Bus in der Nähe von Tel Aviv verwundeten.

188

November – 6. Dezember 1947, Palästina. Eine Woche der Unruhen, die durch den arabischen Zorn über die Entscheidung der UNO, das Heilige Land zu teilen, ausgelöst wurden, endete mit mindestens 159 Toten im Nahen Osten und 66 in Palästina. Während Juden in Palästina, Europa und den USA ihren neuen Staat feierten und planten und die UNO zur Umsetzung ihres Plans umzog, war in der gesamten arabischen Welt Kriegsgespräch. Die Arabische Liga kündigte am 1. Dezember an, dass sich Ministerpräsidenten und Außenminister von sieben arabischen Staaten nächste Woche in Kairo treffen würden, um eine Strategie gegen die Teilung zu planen. In Palästina: Jerusalem und die Grenzregion Jaffa Tel Aviv waren Zentren einwöchiger Unruhen, die begannen, als am 30. November in ganz Palästina sieben Juden getötet wurden und der Bürgermeister von Nablus, das arabische nationalistische Zentrum, den Dschihad oder einen Heiligen Krieg proklamierte. Der britische Hochkommissar Sir Alan Cunningham warnte das arabische Oberkommando am 1. Dezember davor, dass Großbritannien entschlossen sei, die Ordnung aufrechtzuerhalten, solange es sein Mandat wahrnahm, und die Polizei hinderte die arabischen Agitatoren daran, in Jerusalem Menschenmassen anzuziehen. Aber die jüdischen Feste dort waren gesteinigt. Araber plünderten und verbrannten ein dreiblockiges jüdisches Geschäftsviertel in Jerusalem am 2. Dezember, dem ersten Tag eines dreitägigen arabischen Generalstreiks, bei dem 20 Juden und 15 Araber getötet wurden. Als die britischen Truppen nicht eingreifen konnten, kam die Haganah (inoffizielle zionistische Miliz) zum ersten Mal seit acht Jahren wieder ins Spiel, um groß angelegte jüdische Vergeltungsmaßnahmen einzudämmen und auch jüdische Stadtteile zu bewachen. Einige Männer der Haganah wurden wegen Waffenbesitz verhaftet. Der Streit des Tages verursachte einen Schaden von einer Million Dollar und führte dazu, dass im arabischen Jerusalem für den Rest der Woche eine 24-Stunden-Geldbusse verhängt wurde.

Die Ausgangssperre wurde am 3. Dezember auf abgelegene Straßen ausgedehnt, um Steinigungen des jüdischen Verkehrs zu stoppen und ländliche Araber von der Hauptstadt fernzuhalten. Max Pinn, Leiter der Handels- und Transferabteilung der Jewish Agency, wurde am 2. Dezember getötet, als Araber sein Auto in der Nähe von Ramleh steinigten. An diesem Tag steinigten Juden arabische Busse in Jerusalem. Auf der Grenze zwischen Jaffa und Tel Aviv, die ebenfalls rund um die Uhr unter Ausgangssperre steht, war die schwerste Schlacht der Woche ein sechsständiger Zusammenstoß zwischen Hagariern und Arabern am 3. Dezember, bei dem sieben Juden und fünf Araber getötet und 75 Menschen verletzt wurden. Am 2. Dezember behauptete die Haganah, 10.000 Männer in der Krisenzone zwischen den Städten mobilisiert zu haben, und die Arabische Legion von Trans-Jordanien berichtete an diesem Tag, dass sie Jaffa verstärkt habe. Sieben Juden wurden an diesem Tag in Jaffa-Tel Aviv getötet. Diese Woche gab es in Haifa weniger Angriffe. Es wird deutlich, dass die Teilung nicht wie geplant verläuft und dass, obwohl die Juden zufrieden sind, die Araber es nicht sind. Es scheint keine Möglichkeit zu geben, die Juden zu kontrollieren oder ihre Entschlossenheit, alle Araber mit Gewalt aus Jerusalem zu vertreiben, wenn nötig. Die Araber, die zunächst in Frieden mit der jüdischen Minderheit lebten, wurden zunehmend von den Juden zum Opfer fallen, die, nachdem die Briten gegangen sind, ihr wildes Verhalten gegen sie richten. Die

Juden haben ihre Bemühungen verdoppelt, eine militärische Truppe aufzubauen und sie zu bewaffnen.

Sie behaupten, dass diese Truppe die jüdische Bevölkerung vor Angriffen aus den arabischen Ländern und der arabischen Bevölkerung Jerusalems schützen soll, aber ein noch stärkeres Argument kann vorgebracht werden, dass die Zionisten entschlossen sind, die arabische Bevölkerung mit Waffengewalt zu vertreiben. Die erste arabische Reaktion auf jüdische Schikanen im vergangenen Jahr war sehr langsam, aber sie scheint unvermeidlich zu sein, und ein schrecklicher Bürgerkrieg ist vorgesehen.

Das Außenministerium der Vereinigten Staaten kündigte am 5. Dezember 1947 an, dass sie ein Embargo für alle amerikanischen Waffenlieferungen in den Nahen Osten verhängt haben. Es scheint, dass die Sowjets Waffen – meist gefangene deutsche Stücke – geschickt haben, um die Zionisten zu unterstützen und diese geheimen Waffenlieferungen zu begleiten. Die Sowjets haben auch ein sehr großes Kontingent an Ausbildern und Beratern nach Palästina in den vergangenen Monaten geschickt. Da viele der Zionisten russischer oder polnischer Herkunft sind, wurden diese kommunistischen Russen gerne von den jüdischen Extremisten empfangen und verschmelzen schnell mit der lokalen Bevölkerung. Das sowjetische Interesse an Öl aus dem Nahen Osten und das überwiegende Interesse an Warmwasserhäfen sind ein Hauptfaktor für ihr Interesse an einem jüdischen Staat in Palästina.

Die heftigsten Reaktionen in der arabischen Welt auf die Idee der UN-Sektion sind syrisch und ägyptisch. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass der schlimmste Ausbruch von Gewalt gegen die Teilung außerhalb Palästinas in Aden, einer britischen Kolonie am Eingang zum Roten Meer, stattfand. Am 5. Dezember wurden britische Militärverstärkungen nach Aden geschickt, nachdem vier Tage lang arabisch-jüdische Kämpfe stattfanden, bei denen 50 Juden und 25 Araber getötet wurden. In Syrien lähmten öffentliche Demonstrationen der arabischen Bevölkerung Anfang dieser Woche die Geschäfte in Damaskus. Das sowjetische Kulturzentrum und das kommunistische Hauptquartier in Damaskus wurden am 30. November zerstört und vier Menschen getötet. Die syrische Kommunistische Partei wurde von der Regierung und den USA offiziell aufgelöst. Die Flaggen der britischen Botschaft wurden abgerissen. Am 1. Dezember führte Syrien die militärische Ausbildung in allen Jungenschulen ein, und am 2. Dezember verabschiedete das syrische Parlament einen Gesetzentwurf und stimmte mit 860.000 Dollar für die Unterstützung der palästinensischen Araber. Am selben Tag griffen Araber den jüdischen Teil von Aleppo an. In Ägypten beschloss die Abgeordnetenkammer am 1. Dezember, Palästina zu einem voll arabischen Staat zu machen und die arabische Bevölkerung Palästinas gegen Angriffe der jüdischen Minderheit zu unterstützen. Es gab immer wieder anti-US. Und die britische Demonstration in den wichtigsten Städten Ägyptens und das British Institute in Zagazig wurde am 2. Dezember verbrannt. Alle öffentlichen Versammlungen wurden in Kairo verboten, nachdem die ägyptische Polizei am 4. Dezember mit 15.000 Menschen gekämpft hatte; im Libanon schlugen arabische Studenten die Fenster der USA ein. Gesandtschaft in Beirut am 1. Dezember und libanesischen Kommunisten demonstrierten gegen die Teilung Palästinas und alle Schulen wurden geschlossen, um Studentenstörungen zu verhindern.

Im Irak zerstörten Studenten in Bagdad die USA. Informationsbüros am 4. Dezember. In Saudi-Arabien wurden anti-amerikanische Demonstrationen von Arabern in den Ölfeldern von der Regierung zurückgehalten.

189

Dezember 1947, Palästina. Jüdische Terroristen verlagerten sich in der zweiten Woche des Konflikts mit den Arabern von der Verteidigung zum Angriff, seit die UNO für die Teilung Palästinas stimmte. Die Zahl der Todesopfer in den letzten 14 Tagen lag bei mindestens 220 in Palästina und 336 im Nahen Osten, davon 111 in Aden. Arabische Vergeltungsangriffe in Jaffa und Tel Aviv hatten 30 Juden und Araber getötet, als lokale Geschäftsleute auf beiden Seiten am 10. Dezember einen Waffenstillstand arrangierten, um eine Orangenernte durchzuführen. Am 11. Dezember jedoch erneuerten die Araber ihre Angriffe in der Altstadt von Jerusalem, dem schlimmsten Tag des derzeitigen Konflikts mit 41 Todesopfern in ganz Palästina. Am 12. Dezember startete die Haganah Angriffe sowohl auf die Araber als auch auf die Briten, wobei 20 Araber, fünf Juden und zwei britische Soldaten getötet wurden. Am 13. Dezember kamen bei den Bombenanschlägen der Irgun mindestens 16 Araber ums Leben und 67 weitere in Jerusalem und Jaffa wurden verletzt und hundert arabische Häuser in Jaffa niedergebrannt. In Syrien brannte ein antijüdischer Angriff als Vergeltung für die Irgun-Aktionen eine 2.750 Jahre alte Synagoge in Aleppo nieder und zerstörte den unschätzbaren Ben-Asher-Kodex, eine hebräische Bibel aus dem 10. Jahrhundert mit Originalmanuskripten des Alten Testaments.

190

Dezember 1947, Lydda. Regelmäßige Truppen der Arabischen Legion der Trans-Jordanischen Armee töteten 14 Juden und verwundeten neun Juden, zwei britische Soldaten und einen Araber, als sie einen Buskonvoi angriffen, der sich ihrem Lager bei Lydda näherte. Die Araber sagten, die Juden hätten sie zuerst angegriffen.

191

Dezember 1947, Kairo. Die Ministerpräsidenten der sieben Staaten der Arabischen Liga forderten die Araber auf, sich „auf den Kampf vorzubereiten“. Sie versprachen, den Kampf „fortzusetzen, bis der Sieger“ General Nuri As-Said Pascha, Präsident des irakischen Senats, die USA beschuldigte, ein Versprechen der Neutralität gebrochen zu haben.

192

Dezember 1947, Nevatim. Britische Truppen kamen der Polizei zu Hilfe, die von einem Überfall von 100 Arabern auf die jüdische Siedlung Nevatim, sieben Meilen westlich von Beersheba, zurückstand.

193

Dezember 1947, Khisas. Die Haganah tötete 10 Araber, darunter fünf Kinder bei einem Vergeltungsangriff auf Khisas in Nordpalästina.

194

Dezember 1947, Damaskus. Zuverlässige Berichte aus Damaskus besagen, dass sich dort arabische Guerillas versammeln, um einen Angriff auf Palästina vor dem ersten Tag des Jahres vorzubereiten.

195

Dezember 1947, Palästina. Die Haganah führte einen weiteren Angriff auf Araber durch, indem sie das Dorf Qazasa bei Rehovoth angriff. Ein Araber wurde getötet und zwei wurden verwundet.

196

Dezember 1947, Jerusalem. Die Jewish Agency gab der Haganah die offizielle Genehmigung, Vergeltungsangriffe auf arabische Dörfer durchzuführen und „Nester von Banditen zu vernichten“.

197

Dezember 1941, Haifa. Emir Mohammed Zeinati, ein arabischer Grundbesitzer, wurde in Haifa getötet, weil er Land an die Juden verkauft hatte.

198

Dezember 1947, Tel Aviv. Die Terroristen der Heckbande haben zwei britische Soldaten in einem Tel Aviv-Café maschinengeschossen.

199

Dezember 1947, Palästina. Bewaffnete jüdische Terroristen überfielen zwei Diamantenfabriken in Nazthaanya und Tel Aviv und flohen mit 107.000 Dollar in Diamanten, Bargeld und Anleihen.

Die Stern-Bande verteilte Flugblätter, in denen berichtet wurde, dass Israel Levin, ein Mitglied, am 24. Dezember in Tel Aviv ermordet wurde, weil er versucht hatte, ein Stern-Bandenmitglied zu verraten.

200

Der Major, E Brett, wurde in Nathanya und die Unteroffiziere in Tel Aviv und Rishon el Siyon festgenommen. Jeder bekam 18 Peitschenhiebe, die gleiche Anzahl erhielt Kimkhim.

201

Dezember 1947, Jerusalem. Ein terroristischer Bombenanschlag der Irgun auf das Damaskustor in Jerusalem tötete 11 Araber und zwei Briten.

202

Dezember 1947, London. Die Dollis Hill Synagoge in London wurde in Brand gesteckt und 12 heilige Schriftrollen wurden von wütenden britischen Bürgern zerstört, die auf das verbrannte Gebäude „You whip-we burn“ kratzten.

203

bis 31. Dezember 1947, Palästina. Der arabisch-jüdische Konflikt im Heiligen Land erhöhte die Zahl der Todesopfer durch die Gewalt in Palästina in den 33 Tagen seit der Entscheidung der UNO über die Teilung auf 489.

1948

204

3.-10. Januar 1948, Palästina. Umfangreiche Käufe von US-Kriegsüberschüssen mit Hochsprengstoffen, mit denen Araber bekämpft werden konnten, wurden im Raum New York City

bekannt gegeben. Während 191 Tonnen TNT und die leistungsfähigere M-3 vor dem Versand beschlagnahmt wurden, haben 73 Tonnen New York für Palästina geräumt. Die TNT-Lieferung wurde zufällig entdeckt, als Langlandmänner, die am 3. Januar den amerikanischen Exportlinien-Frachter „Executor“ in Jersey City beluden, eine Kiste mit der Aufschrift „Industrial machinery“ abwarfen und bei dem Versuch, die Kiste zu reparieren, Dosen mit TNT-Lagern US fanden. Armeemarkierungen. Die „Maschine“ erwies sich als 32 1/2 Tonnen TNT, die die USA. Zollbeschlagnahmung als Schmuggelware wegen des Verbots amerikanischer Waffenlieferungen in den Nahen Osten Am 10. Januar versuchte das FBI, die Quelle der Schmuggelware zu ermitteln. Die Jewish Agency for Palestine bestätigte am 10. Januar, dass sie 199 Tonnen M-3 von der War Assets Administration im Seneca Ordnance Depot der Armee in der Nähe von Romulous, New York, gekauft hatte. Bundes- und Staatsagenten erholten 126 Tonnen von einem Bauernhaus und Lastwagen in der Nähe von Asbury Park, New Jersey, und Barclay Heights and Saugerties, New York, vom 8. bis 9. Januar, aber 73 Tonnen sollten auf dem Weg nach Palästina sein. Die Jewish Agency nannte ihre Transaktion mit der WAA legal, nachdem sie zugegeben hatte, „Foundry Associates, Inc.“ in New York mit einem zuständigen Agenten der Haganah gegründet zu haben, um Sprengstoffe für ihren Krieg gegen die Araber zu kaufen. Das FBI sagte, dass Leonard Weisman, Präsident von drei New Yorker Firmen (Pratt Steamship Line, Material Redistribution Corporation und Paragon Design and Development Co.) dem Haganah-Agenten Büroraum gab, aber nichts Illegales tat. WAA stoppte alle Lieferungen auf unerfüllten Bestellungen am 9. Januar im Raum New York. Es sagte, dass Foundry Associates, Inc. geschworen hatte, dass es sich um einen normalen Sprengstoffhändler handelte, der sich damit für den Kauf der M-3 qualifizierte, und dass die Exportfrage eine US-Frage war. Außenministerium.

205

Januar 1948, Jaffa. Eine Reihe von jüdischen Terroranschlägen verursachte schwere arabische Verluste. 14 wurden getötet und 100 verletzt, als die Stern-Bande das Hauptquartier des Arabischen Nationalkomitees in Jaffa zerstörte.

206

Januar 1948, Jerusalem. 15 Araber wurden getötet, nachdem die Haganah das Semiramis Hotel bombardiert hatte.

207

Januar 1948, Jerusalem. Die britische Regierung verurteilte den Angriff der Semiramis als „groß angelegte Ermordung unschuldiger Menschen“, aber die Jewish Agency behauptete, dass „arabische Banden“ das Hotel benutzten und fragte, warum Angriffe auf Juden nicht gleichermaßen verurteilt worden seien.

208

14 Araber wurden durch zwei terroristische Bomben von Irgun am Jaffa-Tor von Jerusalem getötet.

209

Januar 1948, Jerusalem. Die offizielle Zahl der Todesopfer in Palästina seit dem 29. November (als die UNO für die Teilung stimmte) war auf 646 gestiegen.

210

Januar 1948, Tel Aviv. Mitglieder der Stern-Bande plünderten die Barclays Bank in Tel Aviv für 37.000 Dollar.

211

Januar 1948. Washington. Die USA. Die War Assets Administration erhielt von Armeesekretär Kenneth Royal den Befehl, den Verkauf von 199 Tonnen M-3-Sprengstoff an einen Einkäufer der Jewish Agency zu stornieren, die 73 Tonnen aus dem Land brachte, bevor der Rest beschlagnahmt wurde.

212

bis 15. Januar 1948, New York. Das FBI verhaftete sechs Newark-Männer unter dem Vorwurf, die Haganah mit 60.000 Pfund TNT zu versenden, die in Jersey City beschlagnahmt wurde, nachdem sie vom Letterkenny Arsenal Ordnance Depot in Chambersburg, Pennsylvania, gekauft worden waren.

213

bis 17. Januar 1948, Haifa. Zionisten behaupteten, 82 Araber, meist Zivilisten, in einem Zeitraum von 24 Stunden ermordet zu haben. Als Vergeltung für die Massaker schossen die Araber 35 Haganah-Männer mit Maschinengewehren, die auf dem Weg waren, eine andere arabische Farmsiedlung anzugreifen.

214

Januar 1948, Jerusalem: Die offizielle Zahl der Todesopfer von Arabern, die seit dem 29. November von jüdischen Terroristen getötet wurden, war auf 831 gestiegen.

215

Januar 1948, Jerusalem. Nach dem Tod von zehn Juden und zwei Arabern, die in einer Schlacht vor Jerusalem getötet wurden, gaben die britischen Behörden an, dass 721 Araber, 408 Juden, 19 Zivilisten und 12 britische Polizisten (insgesamt 1.160) in einem Zeitraum von acht Wochen getötet worden waren, in dem 1.171 Araber, 749 Juden, 13 Zivilisten und 37 britische Offiziere verletzt worden waren.

216

Januar 1948, Palästina. Frau Gold Meyerson, politische Direktorin der Jewish Agency in Jerusalem, und Mote Sheraton, Chef aller politischen Operationen der Agency, sagten der Palästinakommission der Vereinten Nationen, dass sich die Juden gegen mögliche arabische Bedrohungen wappnen müssten, und Sheraton forderte eine UN-Politik, die die USA zwingen würde, ihr Embargo für Waffen aufzuheben, die für jüdische Gruppen im Nahen Osten bestimmt sind.

217

Januar 1948, Jerusalem. Rabbi Hillel Silver, Chef der amerikanischen Abteilung der Jewish Agency, unternahm eine Reise nach Jerusalem, um in die USA zurückzukehren und für die öffentliche Unterstützung der amerikanischen Bevölkerung durch bewaffnete jüdische Unterstützung für die

Teilung und schließlich die zionistische Kontrolle über ganz Palästina zu kämpfen. Am 27. Januar rief seine Agentur 15.000 junge Männer und Frauen auf, sich bis zum 15. Februar der Haganah anzuschließen. Britische Geheimdienstberichte zeigen, dass die Haganah seit dem 1. Dezember von 3.500 auf 12.000 Vollzeitmitglieder angewachsen ist.

218

Januar 1948, London. Beamte des britischen Außenministeriums enthüllten, dass über 1.000 Sowjets, allesamt russischsprachige kommunistische Militärtechniker, auf den Einwandererschiffen „Pan York“ und „Pan Crescent“ abgefangen worden waren.

219

Februar 1948, Jerusalem. Arabische Gruppen gewannen Anerkennung für einen Bombenanschlag, der das Gebäude der „Palestine Post“ zerstörte. Die Zeitung hatte eine lange Geschichte der Anstiftung der jüdischen Bewohner Jerusalems, „Araber zu vernichten und sie aus Palästina zu vertreiben“.

220

Februar 1948, Milwaukee, WI, Moshe Shertok, politischer Direktor der Jewish Agency, erklärte, dass Aussagen, dass kommunistische Agenten zu den abgefangenen „Pan York“ und „Pan Crescent“ Einwanderern aus Bulgarien gehören, unwahr seien. Shertok zitierte eine Erklärung des zypriotischen Flüchtlingslagerbeauftragten Sir Godfrey Collins, der seine Erklärung bestätigte, die Collins später ablehnte, eine solche Erklärung abzugeben. Shertok sagte weiter, dass die Juden von Palästina alle Juden in ihrem Land willkommen hießen und dass jüdische Kommunisten ebenso willkommen seien. Er leugnete Gerüchte über sowjetische geheime Hilfe für verschiedene jüdische Terrorgruppen.

221

Februar 1948, Jerusalem. Terroristen der Stern-Bande haben zwei britische Polizisten getötet, weil die Bomber der „Post“ angeblich Polizeiuniformen getragen hatten. Araber griffen das Jerusalemer Zentralgefängnis an, wurden aber von den Wachen vertrieben.

222

Das britische Außenministerium schickte Bulgarien einen Rügebrief wegen „absichtlichem Dulden“ bei der Umladung illegaler sowjetischer Einwanderer nach Palästina.

223

Februar 1948, Jerusalem. Britische Militäreinheiten verhinderten, dass Araber Dynamit und Brandbomben in die Jerusalemer Altstadt brachten, um ihr jüdisches Viertel in die Luft zu jagen.

224

Februar 1948, Palästina. Jüdische Terrorgruppen ermordeten zehn Araber in der Nähe eines RAF-Lagers in Zentralpalästina. Weitere 23 Araber wurden von jüdischen Gruppen in ganz Palästina ermordet.

225

Februar 1948, Palästina. Die britische Royal Navy fing das Schiff „Beleaguered Jerusalem“ vor Nahariya ab und ihre 679 jüdischen illegalen Einwanderer wurden nach Zypern umgeladen.

226

Februar 1948, Palästina. Ein Sergeant der britischen Armee wurde in einer Untersuchung des Todes von vier jüdischen Terroristen verhaftet, die an ihrem Scharfschützenposten verhaftet und dann in einer arabischen Nachbarschaft freigelassen wurden. Die Juden wurden von den Arabern sofort zu Tode gesteinigt.

227

Februar 1948, Galiläa. Jüdische Terroristen überfielen eine arabische Siedlung in Obergaliläa, töteten 30 Araber, darunter 10 Kinder, und sprengten Brücken.

228

Februar 1948, New York Die Palästinakommission der Vereinten Nationen berichtete dem Sicherheitsrat, dass sie eine UN-Militärtruppe braucht, um die palästinensische Teilung vor einem „katastrophalen“ Scheitern zu bewahren. Der Bericht kritisierte „(c)ertain Elemente der jüdischen Gemeinschaft“, weil „unverantwortliche Gewalttaten, die die Sicherheitslage verschlimmern“. Die Kommission zitierte offizielle britische Zahlen über die Opfer in Palästina im Laufe des 30. November bis Februar 1:869, darunter 427 Araber, 381 Juden, 46 Briten und 15 andere Nationalitäten; 1.909 Verwundete, darunter 1.035 Araber, 725 Juden, 135 Briten und 14 andere.

229

Februar 1948, Jerusalem. Zwölf jüdische Terroristen, darunter Moshe Svorai, zweiter Befehlshaber der Stern-Bande, flohen aus dem Zentralgefängnis in Jerusalem.

230

Februar 1948, Jerusalem. Zwei Lastwagenladungen mit Sprengstoff wurden in der Ben Yehuda Street im jüdischen Teil Jerusalems detoniert. Die Explosion nivellierte ein jüdisches Geschäftszentrum mit drei Blöcken und tötete mindestens 60, wobei 20 vermisst und 200 verletzt wurden. Juden gaben den Briten die Schuld, weil gepanzerte Lastwagen mit Polizeiabzeichen die Lastwagenbomben in das Gebiet eskortiert hatten.

231

Februar 1948, Palästina. Die Araber im nördlichen Palästina nahmen die Anerkennung für den Bombenanschlag von BenYehuda an und sagten, sie hätten den Angriff als Vergeltung für einen jüdischen Bombenanschlag durchgeführt, der sieben Araber in Ramleh getötet hatte.

232

Februar 1948, Jerusalem. Zwei antikommunistische polnische Einwohner Jerusalems wurden von Terroristen der Stem-Bande ermordet, die behaupteten, die Polen seien „pro-arabisch“.

233

Februar 1948, Rehoveth. Die britische Mandatsregierung verurteilte die Jewish Agency, nachdem 28 britische Soldaten getötet und 35 schwer verletzt wurden, als ein Zug nach Haifa aus Kairo

gesprengt wurde. Die Terroristen der Stern-Bande haben die Bombardierung des britischen Zuges als Rache für den Bombenanschlag auf die Ben Yehuda Street in Jerusalem anerkannt.

234

März 1948, Jerusalem. Die britische Mandatsregierung warf der Jewish Agency vor, falsche Anschuldigungen zu verbreiten, dass Briten den Bombenanschlag von BenYehuda begangen hätten, und jüdische Terroristen „aus politischen Gründen“ zu tolerieren. Sie warnte davor, dass „die Fortsetzung des willkürlichen Mordes“ „die Verwirkung durch die jüdische Gemeinschaft von ganzem Recht“ bedeuten würde.... um zu den zivilisierten Völkern zu gehören“. Unmittelbar nach der Abgabe dieser Erklärung wurde das Auto des britischen Kommandeurs Lt. Gen. McMillan bei Jerusalem bombardiert, aber der General war zu diesem Zeitpunkt nicht im Auto.

235

März 1948, Haifa. Terroristen der Heckbande haben in einem arabischen Bürogebäude in Haifa eine Menge Sprengstoff gezündet und mindestens 14 Araber getötet.

236

März 1948, Ramallah. Als Vergeltung für den Bombenanschlag in Haifa vom 2. März überfielen und töteten Araber 17 Jugendliche der Haganah in der Nähe von Ramallah.

237

März 1948, Tel Aviv. Die Haganah tötete 15 Araber in der Nähe von Tel Aviv aus Rache für den Hinterhalt ihrer Mitglieder am 4. März.

238

März 1948, Jerusalem. Die Jewish Agency erklärte, dass große jüdische Waffentransporte in verschiedenen Mittelmeerhäfen bereitstanden, die für die Bewaffnung jüdischer Partisanen in Palästina bestimmt waren, um die arabische Bevölkerung aus dem laut der Agency „ewigen jüdischen Land“ zu „bekämpfen und zu vertreiben“, das weder von den Briten noch von den Arabern besetzt werden konnte.

239

März 1948, Jerusalem. Das Gebäude der Jewish Agency in Jerusalem wurde mit 13 Toten und 84 Verletzten bombardiert. Ein amerikanisches Auto, das vermutlich aus den USA gestohlen wurde. Konsulat eines arabischen Chauffeurs, wurde durch die aufwendigen Barrikaden der Agentur mit einer Ladung Sprengstoff gefahren. Der Fahrer entkam.

240

März 1948, New York. Die Kommunisten und ihre linken Gewerkschaften haben bei einer Protestkundgebung gegen die USA über 10.000 Menschen getötet. „Verrat“ an der Teilung.

241

Der New Yorker Kolumnist Drew Pearson sagte in seiner Kolumne „Washington Merry-Go-Round“, dass Präsident Harry Truman den Führern der Demokratischen Partei folgenden Grund gegeben habe, sich bei der Durchsetzung der palästinensischen Teilung zurückzuhalten, nachdem er

dies im vergangenen Jahr in der UNO verteidigt habe: Russland war hinter den USA her. Von der Armee gebaute Eisenbahn nördlich des Persischen Golfs, sowie alle arabischen Ölgebiete und das östliche Mittelmeer. Im März hatte Pearson im selben Forum erklärt, dass Präsident Truman einem New Yorker Verleger gesagt hatte, dass New Yorker Juden gegenüber den Vereinigten Staaten „illoyal“ seien.

242

März 1948 New York Ein arabisches Oberkommando wurde herausgegeben, das die Jüdische Behörde mit der Zusammenführung sowjetisch ausgebildeter und ausgerüsteter illegaler Einwanderer in Osteuropa für den Kriegsdienst in Palästina betraute und „Laboratorien für bakteriologische Kriegsführung“ eingerichtet hatte.

243

März 1948, Palästina. Britische Behörden haben die neuesten Opferzahlen veröffentlicht: Im März wurden 566 Personen, darunter 271 Juden, 256 Araber, 39 Briten und andere getötet.

244

Am 30. März 1948 informierten sowjetische und jüdische Gruppen aus New York den UN-Sicherheitsrat, dass sie die frühere Entscheidung der UNO für einen eigenen jüdischen Staat verteidigten. Der stellvertretende sowjetische Außenminister Andrej Gromyko sagte dem Sicherheitsrat, dass Teilung „eine gerechte Lösung“ sei, dass er nicht davon überzeugt sei, dass sie nicht friedlich durchgeführt werden könne und dass die USA durch „Zerstörung“ die volle Verantwortung für „einen schweren Schlag gegen die UN-Organisation“ übernehmen müssten.

245

April 1948, New York. Die UNO stellte fest, dass sie bei ihren jahrelangen Bemühungen um die Lösung des Palästina-Problems einen Kreis durchquert hatte – von einer Sondertagung der Generalversammlung zur anderen. Großbritannien verwies den Streit um das Heilige Land an die UNO vom 2. April 1947 und bat um eine besondere Versammlung, die seitdem stattfindet: April – 15. Mai 1947. Die Versammlung tagte, beschloss eine Untersuchung des Sonderausschusses zur Lage in Palästina.

August. Der Sonderausschuss Palästina (UNSCOP) empfahl die Aufteilung des internationalisierten Jerusalem.

November. Von der Versammlung genehmigte Teilung, 33-13 (10 Enthaltungen): US. führte den Kampf für einen eigenen jüdischen Staat an. Verstärkte arabisch-jüdische Kämpfe in Palästina.

Dezember. Großbritannien setzte den 15. Mai als Datum für die Aufhebung seines Mandats für Palästina fest.

Februar 1948. Die Palästinakommission des Parlaments forderte die UN-Armee auf, die Teilung des arabischen Widerstands durchzusetzen.

Februar. US. sidestepped billigt die gewaltsame Teilung und ersuchte den Rat, ein arabisch-jüdisches Abkommen anzustreben.

März. Nachdem die Vermittlungsbemühungen der Big Five gescheitert waren, gaben die USA ihren Teilungsplan auf und schlugen ein UN-Treuhänderschaft über Palästina vor.

April. Der Sicherheitsrat stimmte (Russland enthielt sich der Stimme) dem Vorschlag der USA für

eine Sondertagung der Versammlung zur Überprüfung des Palästina-Problems zu und verabschiedete die US-Resolution, in der ein arabisch-jüdischer Waffenstillstand gefordert wurde.

246

April 1948, New York. Eine zionistische Kundgebung im New Yorker Madison Square Park wurde von 100.000 Menschen besucht, darunter 40.000 jüdische Kriegsveteranen.

247

April 1948, Palästina. Jüdische Terroristen drangen bei einem Überfall auf Schusswaffen in das größte Palästina-Lager der Britischen Armee nahe Pardes Hannan südlich von Haifa ein und ermordeten sieben britische Soldaten.

248

April 1948, Washington. Die USA. Das Außenministerium weigerte sich, sein Embargo für Waffenlieferungen in den Nahen Osten aufzuheben.

249

April 1948, Jerusalem. Irgun und Stern Banden-Terroristen stürmten einen arabischen Vorort von Jerusalem, Dir Yashin, und töteten 250 Araber, die Hälfte davon Frauen und Kinder.

250

April 1948, Jaffa. Die Irgun starteten einen Angriff auf die arabischen Jaffa und behaupteten, dass es eine Hochburg für die Araber sei. Sie griffen auch Tel Aviv mit 2.000 Mann, gepanzerten Autos und Mörsern an und eroberten den arabischen Bezirk Mansielt. Ihr Vormarsch wurde gestoppt, als britische Kampfflugzeuge und leichte Artilleriewaffen gegen die Irgun eingesetzt wurden.

251

April 1948, Palästina. Ursprünglich verurteilte die Haganah die Irgun wegen ihres Angriffs auf Jaffa, doch sie erzielte ein Abkommen mit Irgun, und letztere stimmte zu, unter der Kontrolle der Haganah zu operieren. Beide Gruppen griffen dann an und die Haganah ergriff Jaffas östliche und südliche Vororte. Die arabische Stadt wurde am 29. April umkreist, und alle bis auf 15.000 arabische Einwohner von Jaffa waren aus der Stadt vertrieben worden, obwohl die Stadt offiziell als arabisches Gebiet bezeichnet wurde. In Tel Aviv raubte die Stern-Bande der Barclays Bank eine Million Dollar aus.

252

April 1948, Jerusalem. Die Haganah erzielte Siege gegen die arabischen Bewohner, nachdem die Vereinten Nationen erfolglos versucht hatten, einen Waffenstillstand zu schließen, der historische Schreine in der alten ummauerten Stadt schützen sollte. Jüdische Extremisten drohten, die arabische Kuppel der Felsenmoschee zu sprengen, wenn nicht alle Araber Jerusalem sofort evakuierten. Die britische Antwort war, dass sie, wenn dies geschehen sollte, die Klagemauer, den letzten Überrest des zerstörten Tempels, sprengen würden. Die Haganah stimmte zu, sowohl arabische als auch christliche Denkmäler zu respektieren, bestand aber darauf, dass alle Araber und Christen Jerusalem verlassen müssen. In einem Zug, den sie als „defensiv“ bezeichneten, überrollte die Haganah das christlich-arabische Katamonviertel im südwestlichen modernen Jerusalem und eroberte den

größten Teil des muslimischen Mamilla-Friedhofs. Jüdische Arbeiter beschlagnahmten die allgemeine Post in Jerusalem. In Katamon eroberte die Haganah das griechisch-orthodoxe Kloster von St. Simon, trieb die Mönche aus und zerstörte das Gebäude. Britische Truppen traten ein, um ein weiteres Massaker an den Arabern zu verhindern.

253

Mai 1948, Jerusalem. Die Briten stoppten schließlich den weit verbreiteten Konflikt in Jerusalem, indem sie mehrere tausend mechanisierte Armeeeinheiten und königliche Marinekommandos zurück nach Palästina stürzten. Ihr Hauptzweck war es, arabische Zivilisten zu schützen, die durch die Wut der Zionisten abgeschlachtet wurden.

254

bis 8. Mai 1948, Palästina. Die Haganah, die sich heute als „jüdische Armee“ bezeichnet, traf Obergaliläa im Nordosten Palästinas und behauptete, bis Ende der Woche jeden arabischen Widerstand niedergeschlagen zu haben. Safad, die Hauptstadt von Obergaliläa und normalerweise eine Stadt mit 15.000 Arabern, wurde von der Jewish Agency als bis zum 6. Mai von Arabern „gereinigt“ gemeldet. Die einzigen verbliebenen Bewohner der Stadt waren 2.000 Juden. Die Haganah kündigte an, dass das gesamte arabische Eigentum von den Besitzern beschlagnahmt worden sei und an jüdische Siedler übergeben würde.

255

Mai 1948, Tel Aviv. Der 37-köpfige jüdische Legislativrat tagte in Tel Aviv und hörte, wie der designierte Premierminister David Ben-Gurion erklärte, dass in den letzten fünf Monaten 150.000 Araber aus ihren Häusern vertrieben worden seien, dass die Juden aber „keine einzige Siedlung verloren haben“. Die Stern-Bande nahm den „direkten Krieg“ gegen die Briten wieder auf, um die arabische Bevölkerung Jerusalems zu schützen. Sieben britische Soldaten wurden in der Nähe von Nethanya getötet. Gleichzeitig nahm die Stern-Bande die Anerkennung für eine Briefbombe an, die den jungen Bruder eines britischen Offiziers in England tötete.

256

Mai 1948, Jerusalem. Die Haganah wurde als jüdische Staatsarmee umbenannt und berichtete, dass 200 Flugzeuge, die später von den britischen Behörden als aus der Tschechoslowakei stammend entdeckt wurden, deren neue kommunistische Regierung fast ausschließlich aus Zionisten besteht und die Waffen nach Palästina gegossen haben, dazu bestimmt sind, die neue Armee zu verstärken. Die Armee wird sofort auf 85.000 Mann aufgestockt.

257

Mai 1948, New York Die Zahl der Staaten, die Israel anerkennen, stieg diese Woche auf acht, und das neue Land beantragte die Aufnahme in die UNO. Russland gewährte am 17. Mai sofort die Anerkennung, was bedeutet, dass es die israelische Regierung als die de jure (legale) Regierung anerkannte, während die Vereinigten Staaten Israel nur als die de facto (tatsächlich) Regierung anerkannten.

258

Mai 1948, Jerusalem. Thomas Wasson, USA. Der Generalkonsul in Jerusalem und Mitglied der Friedenskommission des Rates wurde von einem Stern-Bandenschützen in der Nähe der USA tödlich verletzt. Konsulat. Zwei weitere Mitglieder des Konsulats wurden ebenfalls angegriffen, eines starb am nächsten Tag.

259

September 1948, Jerusalem. Verärgert über seinen Befehl, 8.000 arabische Flüchtlinge wieder aufzunehmen, die durch Anschläge jüdischer Terroristen aus drei Dörfern in der Nähe von Haifa vertrieben wurden, ermordete die Stern-Bande Graf Folke Bernadotte, UN-Vermittler für Palästina. Ebenfalls bei dem Angriff getötet wurde der französische Oberst Andre Serot, Chef des 100 Mann starken französischen Kontingents im unbewaffneten Waffenstillstandsbeobachterteam der Vereinten Nationen.